

an sämtliche Haushalte

Abfallfibel 2024

des Müllabfuhr-Zweckverbandes von Gemeinden
des Landkreises Konstanz



**MÜLLABFUHR
ZWECKVERBAND**
von Gemeinden des
Landkreises Konstanz



www.mzv-hegau.de

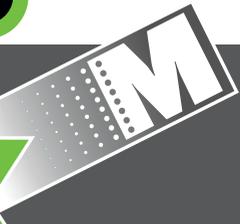
für die Gemeinde Gailingen

Mit uns sind Sie der Gewinner!
Tel. 07731 - 97 53 18



- Rasen- und Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst
- Mülltonnenreinigung
- Entrümpelungen

MALEK
DIENSTLEISTUNGEN



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Ralf Baumert (Verbandsvorsitzender) Seite 3
Vorwort Martin Zimanky (Geschäftsführer MZV) Seite 5
Abfall der sich vermeiden lässt Seite 6–7
So trennen Sie Glasverpackungen richtig! Seite 8
Abfalltrennung
• Altglas, Altpapier Seite 9–10
• Altkleider, Gelber Sack Seite 10
• Grünschnitt Seite 13–14
• Eigenkompostierung Seite 14–17
• Biotonne Seite 17–19
• Schrott Seite 20
• Restmüll Seite 22
• Elektronikschrott Seite 23
• Druckbehälter, Heliumflaschen, Spraydosen, Schadstoffe Seite 24
Termine Problemstoffsammlungen Seite 25
Termine Elektronikschrott-Kleingeräte-Sammlung Seite 26
Abfallkalender Seite 27–30
• Sperrmüll Seite 32–33
• Bauschutt Seite 34–38
Abfallgebühren Seite 39–40
Entwicklung der Abfallmengen Seite 42
Entsorgungskosten Seite 43
Sortierhilfe Seite 44–45
Informationen zu DSD → Gelber Sack & Grüner Punkt Seite 46
Abfall-ABC Seite 47–55
Wichtige Adressen und Telefonnummern Seite 56

Impressum:

Herausgeber:

Müllabfuhr-Zweckverband
von Gemeinden des Landkreises Konstanz
Werner-von-Siemens-Str. 16,
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/931561, Fax 07731/931566
www.mzvhegau.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung:

Hohentwiel Verlag & Internet GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Auf der Höhe 6, 78224 Singen
Tel. 07731/838-0, Fax 07731/838-19
www.hohentwielverlag.de, info@hohentwielverlag.de

Anzeigenleitung:

Isabella Gnirß

Verteilung:

an sämtliche Haushalte

Hinweis:

Die Redaktion lässt größtmögliche Sorgfalt walten. Für redaktionelle Fehler kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Alle Inhalte dürfen ausschließlich für den privaten Gebrauch genutzt werden.

Ohne schriftliche Genehmigung dürfen Sie unsere Inhalte weder gedruckt noch online vervielfältigen, nicht senden, nicht vermieten, Text und Bild nicht vertreiben. Texte, Tabellen, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.



MEHR ERLEBEN AM BODENSEE



Hier kostenlos
Broschüre
digital lesen!



Hier folgen &
nichts Mehr
verpassen!



Alles Weitere
findet Ihr
hier!

**Keinen Müll-Termin mehr verpassen
mit der neuen MZV-Hegau App!**



Vorwort Ralf Baumert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinden,

wieder einmal konnte der Müllabfuhr-Zweckverband ohne jeglichen Ausfall alle Sammlungen termingerecht durchführen. Dafür möchte ich -auch in Ihrem Namen- allen Mitarbeitern des Müllabfuhr-Zweckverbandes herzlich danken.

Wir alle als Einwohner unserer schönen Gemeinden sind gefordert, die Aufwände und Kosten für die Entsorgung nicht unnötig in die Höhe zu treiben.

Eine ordentliche Mülltrennung vermeidet Zusatzkosten und verbessert die Vermarktungserlöse von Wertstoffen (z.B. von sortenreinem Papier). Insbesondere zum Thema „Fremdstoffe im Biomüll“ lief beim MZV in Kooperation mit dem Landratsamt KN, der Stadt Singen und der Stadt KN ein Projekt, um mittels automatisierter Fremdstoffdetektion die Tonnen vor der Entleerung zu scannen und somit eine Verminderung von Fremdstoff-Beigaben zu erreichen. Bitte beachten Sie neben dem finanziellen auch den umwelttechnischen Aspekt: Aus sortenreinem Bioabfall kann nachhaltig Energie und Humus gewonnen werden, aus „Mischmüll“ leider nicht. Im Gegenteil, er verbraucht massiv Energie bei der Verwertung.

Leider hat der Kreistag beschließen müssen, die Gebühren für Rest-, Sperr- und Biomüll um 11,17% zu erhöhen. Klingt vermeintlich nach „wenig“, macht aber -da es sich jährlich um etliche Tausende Tonnen handelt- einen der Hauptkostenpunkte aus; hierauf hat der MZV keinerlei direkten Einfluss.

Ich freue mich Ihnen sagen zu können, dass wir trotz dieser Kosten-Steigerungen vorerst keine Notwendigkeit sehen, die Gebühren erhöhen zu müssen; langfristig zeichnet sich aber eine unvermeidbare Anpassung ab.

Sehr erfreulich ist auch, dass sich alle Gemeinden für die flächendeckende Einführung der Gelben Tonne entschieden haben. Damit kann der MZV nun in Verhandlungen mit den DSD-Systembetreibern gehen. Mit der Umsetzung ist ab 2025 zu rechnen.

Mein besonderer Dank gilt auch wieder den vielen ehrenamtlich tätigen Vereinen in unserem Verbandsgebiet. Durch ihre uneigennützige, aktive Mithilfe bei den Schrottsammlungen in den Gemeinden leisten sie Großartiges.

Bei allen Einwohnern im Verbandsgebiet bedanke ich mich nochmals für Ihr Vertrauen, freue mich auf die Fortsetzung dieser vertrauensvollen Kooperation und wünsche Ihnen ein gesundes, zufriedenes und gutes Jahr 2024.


Ralf Baumert
Verbandsvorsitzender



Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen liegt inmitten der Kulturlandschaft des Hegau.

Gerade die Verbindung der Themen **Wohnqualität, Natur, Infrastruktur und Verkehrsanbindung** macht die Gemeinde in jeder Hinsicht zu einem Wohlfühlort.

Für Informationen stehen wir gerne zur Verfügung! Gemeindeverwaltung Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731/9321-0 | Fax: 07731/9321-55 | E-Mail: info@rielasingen-worblingen.de | www.rielasingen-worblingen.de



am hochrhein
gailingen

Hauptstraße 7
78262 Gailingen am Hochrhein
Tel. +49 7734 93030

natürlich. gesund. leben.

www.gailingen.de

schraubwerk
KFZ-MEISTERWERKSTATT

R · I · E · L · A · S · I · N · G · E · N

Vorwort Martin Zimanky

Liebe Kundinnen und Kunden,

die wenigsten von Ihnen werden mich bislang persönlich kennen, da ich erst dieses Jahr die Nachfolge von Herrn Pfeiffer angetreten habe. Nach nunmehr 23 Jahren steht für den bisherigen GF des MZV sein wohlverdienter Ruhestand an; ihm gilt hier mein besonderer Dank. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch mir das gleiche Vertrauen entgegenbringen würden wie meinem Vorgänger und freue mich auf eine gute, offene Zusammenarbeit.



Starten möchte ich mit einem sicherheitsrelevanten Anliegen um mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr:

Leider kam es auch in 2023 wieder zu einem Unfall und eines unserer Fahrzeuge wurde am Heck beschädigt (auch das massive Trittbrett des Kollegen wurde komplett deformiert). Glücklicherweise wurde niemand verletzt, was aber reiner Zufall bzw. pures Glück war. Bitte bedenken Sie, dass unsere Mitarbeiter für Ihre Interessen tätig sind. Ein Pressmüllfahrzeug mit 26 Tonnen und über 10 Meter Länge kann sicherlich eine kurzfristige Behinderung darstellen; dies ist nicht immer vermeidbar.

Und ergänzend zum Thema Sicherheit: Immer wieder kommt es zu Transport-LKW- und Fabrikanlagenbränden durch falsch entsorgte Akkus oder Elektrokleingeräte mit integriertem Akku. Diese sollten möglichst entladen sein, sie gehören fachmännisch entsorgt, keinesfalls als versteckte „Dreingabe“ zum Restmüll oder Gelben Sack. Das ist wortwörtlich „brandgefährlich“. Ärgerlich für uns und unsere Anwohner sind auch unkontrolliert piepsende Rauchmelder in den Transport- und Lagerboxen, vor allem nachts. Bitte entfernen Sie die Akkus bzw. zwicken die Kabel der Batterie oder des Piezo-Elementes ab. Vielen Dank dafür.

Für das Jahr 2024 ist eine bauliche Erweiterung der MZV-Infrastruktur geplant, da wir inzwischen an unsere absoluten Kapazitätsgrenzen kommen. Ein lokales Architekturbüro das auch schon den bestehenden Bau geplant hatte ist hier beauftragt. Durch den erforderlichen Büro-Anbau und die Erschließung des Nachbargrundstückes werden wir vorübergehend Einschränkungen haben; ich bin aber zuversichtlich, dass das „erweiterte“ MZV-Areal Sie für die temporären Unannehmlichkeiten entschädigen wird.

Das ganze Team des Müllabfuhr-Zweckverbandes bedankt sich herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, das Sie uns bei unserer Arbeit entgegenbringen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr.

Martin Zimanky
Geschäftsführer

Abfall der sich vermeiden lässt

Als oberstes Ziel gilt in der Abfallwirtschaft das Vermeiden von Abfällen. Denn wer vermeidet, produziert nicht nur weniger Abfälle, sondern sorgt dafür, dass wertvolle Rohstoffe und Energie gespart werden. Erst an zweiter Stelle steht das Verwerten von Abfällen. Nur, wenn sich Abfälle auch nicht verwerten lassen, müssen sie umweltverträglich beseitigt werden.

Wir haben Ihnen einige Tipps zusammengestellt, wie Sie Abfälle vermeiden können.

Brauche ich das wirklich?

Prüfen Sie vor jedem Kauf, ob die Anschaffung eines Artikels wirklich sein muss.

Qualität zahlt sich aus

Qualitativ hochwertige Möbel, Elektrogeräte oder Spielsachen halten länger und lassen sich meist auch reparieren. Das rechnet sich für Sie und die Umwelt.

Weitergeben statt wegwerfen

Noch brauchbare Möbel, Elektrogeräte, Textilien, Spielwaren usw. können Sie über Anzeigen oder Flohmärkte verkaufen oder verschenken. Auch karitative und soziale Einrichtungen wie das Rote Kreuz sind froh über solche Angebote.

Stimmt die Chemie?

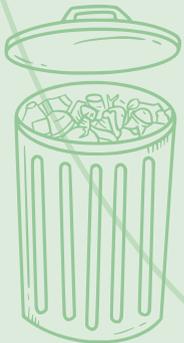
Achten Sie bei Reinigungsmitteln, Lacken und Chemikalien für den Hobbybereich auf schadstoffarme Produkte und versuchen Sie, Chemikalien im Haushalt möglichst zu vermeiden.

Batterien vermeiden

Verwenden Sie netz- oder solarbetriebene Elektrogeräte. Ersetzen Sie Batterien möglichst durch Akkus.

Plastik? Kommt nicht in die Tüte!

Benutzen Sie für Ihre Einkäufe z. B. Stofftaschen oder einen Korb. Wenn Sie häufiger spontan einkaufen, sollten Sie immer eine Stofftasche griffbereit im Auto oder in der Handtasche liegen haben.



Lose in die mitgebrachte Dose

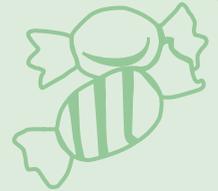
Obst und Gemüse ist auf Wochenmärkten lose erhältlich. Auch in vielen Geschäften füllt man Ihnen Fleisch, Wurst, Käse, Backwaren direkt in eigene Behälter. Sogar Nägel, Schrauben, Knöpfe etc. werden wieder häufiger lose angeboten, so dass Sie nur die wirklich benötigte Stückzahl kaufen müssen.

Ändern Sie die eigenen Verpackungsgewohnheiten!

Nehmen Sie statt Alufolie oder Butterbrotpapier eine Brotdose für Ihr Vesper!

Kleine Portionen, viel Müll

Meiden Sie Portionspackungen für Kaffeesahne, Süßigkeiten, Senf etc. Falls Sie diese Lebensmittel in größeren Mengen verbrauchen, lohnt sich der Umstieg auf größere Verpackungseinheiten auch finanziell.



Lassen Sie sich nicht „einwickeln“

Verzichten Sie auf übermäßig verpackte Waren wie z. B. aufwändige Geschenkverpackungen bei Pralinen!

Nachfüllen spart Müll

Verwenden Sie Nachfüllpackungen und Konzentrate (z. B. bei Waschmitteln), da hierfür weniger Verpackung notwendig ist!

Sie sollten aber auch hier gut verwertbare Materialien und Verpackungen, die aus einem einzigen Material bestehen, bevorzugen.

So feiert die Umwelt mit

Benutzen Sie bei Festen Porzellangeschirr, Edelstahlbesteck und Stoffservietten! Verpacken und verschönern Sie Geschenke und Mitbringsel originell mit Handtüchern, Gläsern oder Naturmaterialien!

Schluss mit Ex und Hopp!

Verwenden Sie keine Wegwerfartikel wie Einweg-Nassrasierer, -Feuerzeuge, -Kameras oder -Kugelschreiber!

So viel Papier ist nicht von Pappe ...

Ein Aufkleber auf Ihrem Briefkasten „Bitte keine Werbung“ hilft, die Werbeflut in Ihrem Briefkasten einzudämmen. Oder lassen Sie sich in die „Robinson-Liste“ eintragen.

**Deutscher
Direktmarketing Verband**
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt

Dieser Fachverband sorgt dafür, dass Ihre Adresse aus den Karteien seiner Mitglieder (Direktwerbeunternehmen, Adressenverlage, Versandhäuser) entfernt wird und die Werbeflut abnimmt.

So trennen Sie Glasverpackungen richtig!

Modernes Leben wäre ohne Glas nicht mehr möglich! Glas ist ein wertvoller Rohstoff, der unendlich oft ohne Qualitätseinbußen recycelt werden kann. Es ist elegant, hygienisch absolut sauber, geht keine Verbindung mit dem Inhalt ein und schützt somit unsere Gesundheit. Recyclingglas hilft unserer Umwelt und spart ca. 30 % Energie im Vergleich zur Herstellung mit Primär-Rohstoffen.

In den Glassammelbehälter gehören grundsätzlich nur gebrauchte Verpackungen aus Glas. Die Verpackungen sollen restentleert in die Sammlung gegeben werden.

In den Glassammelbehälter gehören z. B.:

- Einmachgläser
- Flakons aus Glas
- Getränkeflaschen aus Glas
- Konservengläser

Nicht in den Glassammelbehälter gehören z. B.:

- Autoscheiben
- Autolampen
- Auflaufformen
- Batterien
- Bleiglas
- Blumentöpfe
- Blumenvasen
- „Ceran“-Kochfelder
- Elektrogeräte
- Essensreste
- Flachglas (Draht-, Spiegel-, Sicherheitsglas ...)
- Getränkekartons
- Glaskeramik
- Glaskochplatten
- Glühbirnen
- Hitzebeständiges Glas
- Holz
- Kachelofen- und Kaminglas
- Kaffeekannen
- Kartonagen
- Keramikflaschen und -töpfe
- Küchenabfälle
- Kunststoffflaschen
- Kunststoffverpackungen
- Leuchtstoffröhren
- Lose Metalle (Nägel, Rasierklingen ...)
- Medizinische Spritzen + Zubehör
- Mikrowellenherdgeschirr
- Monitor-/Fernsehglass
- Plastiktüten
- Porzellangeschirr
- „Pyrex“-Produkte (hitzebeständig)
- Steine
- Steingutflaschen
- Teller, Tassen



Der Grüne Punkt –
Duales System Deutschland GmbH

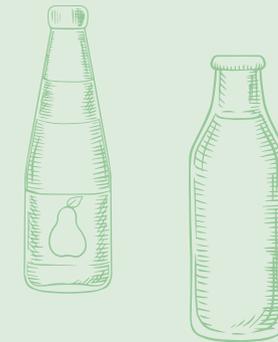
Stand: August 2010

Abfalltrennung

Abfalltrennung ist für alle verpflichtend.

Folgende Abfallsorten müssen getrennt gesammelt werden:

- Altglas
- Altpapier
- Altkleider
- Verpackungen mit dem Grünen Punkt
- Grüngut
- Biomüll
- Schrott
- Restmüll
- Elektro- und Elektronikschrott, Kühlgeräte
- Schadstoffhaltige Abfälle
- Sperrmüll
- Weitere Wertstoffe (siehe ABC-Teil)



Altglas

In Altglas-Sammel-Container gehören nach Farben getrennt:

Einwegflaschen und -gläser (von Konserven, Getränken, Kosmetika etc.), sämtliches Hohlglas (Ganz- oder Bruchglas). Von den Flaschen und Gläsern bitte die Schraubverschlüsse entfernen. Schraubverschlüsse und Kronenkorken gehören in den Gelben Sack. Buntes Glas gehört zum Grünglas.

Gläser im letzten Spülwasser reinigen. Bitte kein zusätzliches Frischwasser dazu verbrauchen.

Nicht hineingehören:

Drahtglas, Verbundglas, Flachglas (Fensterglas), Spiegelglas, Plexiglas, Porzellan, Steingut, feuerfestes Glas, Glühbirnen.

Altpapier

In Altpapier-Sammel-Container gehören:

Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte, Bücher, Kataloge, Prospekte, Schulhefte ohne Plastikumschläge, Notizblöcke, Geschenkpapier, Papiertüten, Zigarettenschachteln ohne Folie, Schachteln und Kartonagen.

Akten mit persönlichen bzw. sensiblen Daten können über einen Fachbetrieb entsorgt werden. Der Fachbetrieb unterliegt den Datenschutzbestimmungen.

Nicht hineingehören:

Blaupapier, Kohlepapier, Trinkmilchkartons und kunststoffbeschichtete Papiere, Tapeten, Windeln, aluminiumbeklebte Papiere und Papiertaschentücher.

Da verschmutztes Papier die Wiederverwertung unmöglich macht, darf nur sauberes Papier eingeworfen werden. Kartonagen und Schachteln müssen zerlegt oder zusammengefasst werden.

Kartonagen, die in Gewerbebetrieben anfallen, zählen zu den Transportverpackungen. Diese dürfen nicht über die Sammel-Container entsorgt werden, da Hersteller und Vertrieber (Handel) rücknahmepflichtig sind.

Übrigens! Nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner beim Einwerfen von Wertstoffen und verursachen Sie möglichst wenig Lärm!

Altkleider

Altkleider werden über Straßensammlungen oder über Depotcontainer von karitativen Einrichtungen erfasst. Bitte geben Sie nur tragfähige Kleidung, gut erhaltene Textilien (Vorhänge, Decken etc.) Schuhe (paarweise gebündelt) sowie Federbetten zur Sammlung. Nicht angenommen werden Lumpen, Schneidereiabfälle, Stoffreste und Matratzen. Diese Abfälle gehören zum Rest- bzw. Sperrmüll.

Bei Straßensammlungen muss der Altkleidersack zur angegebenen Uhrzeit gut sichtbar am Straßenrand bereitgestellt sein.



Sollte ein Wertstoffcontainer voll sein, stellen Sie Ihre Wertstoffe bitte nicht neben dem Container ab. Die Containerstandorte entwickeln sich sonst zu wilden Müllkippen. Weichen Sie auf einen anderen Containerstandort aus oder kommen Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder!

Verkaufsverpackungen, Gelber Sack

Gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metallen, die den Grünen Punkt tragen, kommen in den Gelben Sack. Bitte geben Sie alle Verpackungen nur vollständig entleert in den Gelben Sack.

Die Termine finden Sie im blatt Ihrer Gemeinde. Stellen Sie die Uhr am Straßenrand zum Abholen

Bitte geben Sie keine Gebrauchspuzzes Spielzeug aus Kunststoff diese Dinge loswerden, erfahrungsgemäß Glas- und Papierverpackungen in den Gelben Sack, sondern zur dann, wenn sie den Grünen



Verpackungen mit Gefahrschadstoffreste enthalten, stoffsammlung!

Die Gelben Säcke werden alle 4 Wochen Terminteil oder im amtlichen Mitteilungssäcke am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 bereit.

gegenstände wie Plastikwannen oder oder Metall in den Gelben Sack. Wie Sie ren Sie im ABC-Teil dieser Abfallfibel. packungen gehören nicht in den Glas- bzw. Papierfassung – selbst Punkt tragen!

rensymbol und Verpackungen, die geben Sie bitte zur mobilen Schad-

Miteinander ist einfach.



Wir sind immer für Sie da – persönlich, online oder mobil.

Wenn's um Geld geht

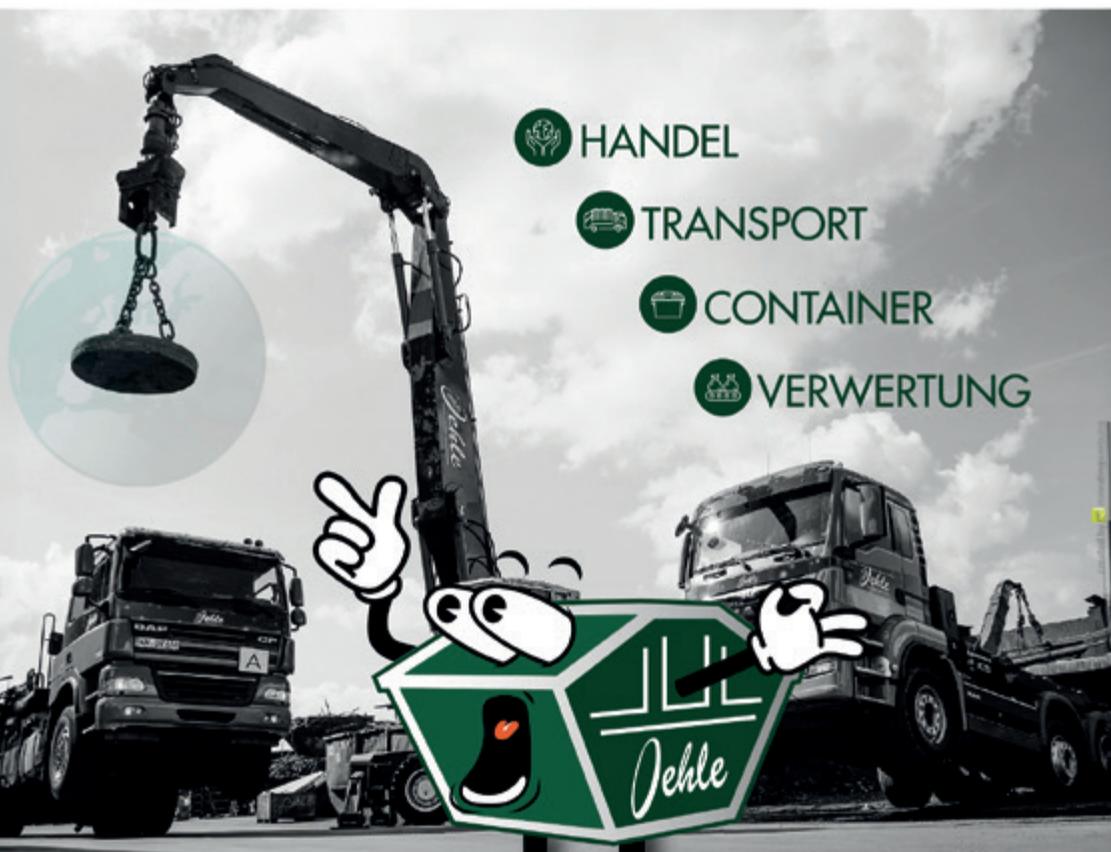
 **Sparkasse Engen-Gottmadingen**

 **Sparkasse Hegau-Bodensee**

sparkasse-engo.de
sparkasse-hegau-bodensee.de

Oehle

RECYCLING VON ROHSTOFFEN



-  **HANDEL**
-  **TRANSPORT**
-  **CONTAINER**
-  **VERWERTUNG**

Otto-Hahn-Straße 4
78224 Singen
T. 07731.63878
F. 07731.69182

www.oehle-rohstoffe.de



Grünschnitt

Zum Grünschnitt gehören:

Baum- und Strauchschnitt, Hecken- und Rasenschnitt

Annahme samstags:

Ab Mitte April bis Mitte November haben Sie die Möglichkeit, an jedem zweiten Samstag in den Verbandsgemeinden in der Zeit von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr Grünschnitt gegen Gebühr anzuliefern. Die Sammlung wird von ortsansässigen Landwirten durchgeführt.

Die Termine für das Jahr 2024 können Sie der Abfallfibel 2024 entnehmen.

- Für Mengen bis zu 0,5 m³ ist eine Gebühr von 3 € zu bezahlen.
- Für Mengen bis zu 1,0 m³ ist eine Gebühr von 5 € zu bezahlen.
- Für Mengen bis zu 3,0 m³ ist eine Gebühr von 10 € zu bezahlen.

Die Gebühr wird vor Ort über den Landwirt eingezogen.

Die einzelnen Annahmestellen sind eingerichtet,

- in Rielasingen-Worblingen Direktanlieferung auf dem Aussiedlerhof der Familie Schoch, Hintere Winkelstauden 1
- in Gailingen unterhalb vom Bürgerhaus in der Gartenstraße
- in Gottmadingen auf dem Platz vor dem Bauhof, Im Tal
- in Hilzingen auf dem Parkplatz vor den Hegauhallen
- in Engen auf dem ehemaligen Schädlerareal, Eugen-Schädler-Straße

Grünschnittentsorgung:

Der Müllabfuhr-Zweckverband führt im Frühjahr und Herbst zwei Holsammlungen durch. Diese Sammlungen sind in der Jahresgebühr enthalten. Der Gehölzschnitt darf nur mit Schnüren aus organischem, also verrottbarem, Material gebündelt werden (z.B. Sisal, Hanf, Naturbast). Einzelne Bündel dürfen ein Gewicht von 20 kg und eine Länge von 1,50 Meter nicht überschreiten. Die bereitgestellte Menge muss haushaltsüblich sein (max. 3 m³).

Bitte legen Sie Ihren Grünschnitt ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung am Straßen- bzw. Gehwegrand bereit.

Nicht mitgenommen werden:

Kleine Pflanzenteile in Kartons, Kisten, Säcken oder Körben verpackt.

Weitere Möglichkeiten Ihren Grünschnitt zu entsorgen:

In den Monaten Oktober und November haben Sie die Möglichkeit über eine zusätzliche Grünschnitttonne an vier Terminen Ihren Grünschnitt zu entsorgen. Sie können zwischen einer Tonnengröße von 120 Liter und 240 Liter wählen. Wer keine Zusatztonne besitzt, kann diese vom Müllabfuhr-Zweckverband geliefert bekommen. Eine Ankündigung erfolgt in den Sommermonaten in Ihrem Gemeindeblatt oder erkundigen Sie sich direkt bei uns unter Tel. 07731/9315-62. Die Kosten betragen für 120 Liter 15 € und für 240 Liter 30 € (für 4 Abholungen). Anmeldung ab August: E-Mail: gruenschnitt@mzv-hegau.de

Die Sammeltermine für die Holsammlungen und Grünschnittannahmen finden Sie im Terminteil dieser Abfallfibel.

Christbäume

Die Christbaumabfuhr findet im Januar statt.

Die Christbäume müssen von sämtlichem anorganischen Schmuck und Lametta befreit sein und ab 6.00 Uhr morgens zur Abholung bereit liegen.

Den Termin finden Sie im Terminteil dieser Abfallfibel.

Eigenkompostierung

Die Natur kennt keinen Abfall:

Pflanzen wachsen, blühen, tragen Früchte, welken, sterben ab und verrotten – und bilden so wieder Nahrung für ein neues Leben. Der Kreislauf der Natur schließt sich immer wieder. Organische Abfälle aus Haushalt und Garten sind viel zu schade zum Wegwerfen. Durch Kompostieren können diese der Natur als wertvolle Erde wieder zurückgegeben werden. Sie müssen nur ein klein wenig mithelfen.

Auf den Kompost gehören:

Abraum von Blumen- und Gemüsebeeten.

Baumschnitt (zerkleinert), Blumen.

Eierschalen (vorher zerdrücken), Essensreste

(gut abdecken oder in den Schnellkomposter). Wir empfehlen die Biotonne.

Fallobst, Federn.

Gras und Gemüsereste.

Heckenschnitt, Holzwolle, Holzasche (wenig).

Kaffeesatz, Kaffeefilter.

Laub, Lebensmittelreste (gut abdecken). Wir empfehlen die Biotonne.

Mist von Haustieren.

Obstabfälle (auch Zitrusfrüchte!).

Pappe (ohne Beschriftung).

Rasenschnitt (dünn-schichtig, vorgewelkt), Rinde.

Sägemehl, Stroh, Salat.

Teesatz (-beutel), Tierhaare.

Unkraut (Wurzelunkräuter gehören besser in die Biotonne).

Zeitungspapier, zerfetzt (größere Mengen einweichen).

Eigenkompostierung – sinnvoll trotz Biotonne

Die Biotonne (siehe S. 17–19) soll keine Konkurrenz für die Kompostierung im eigenen Garten sein. Alle, die bisher schon selbst kompostieren, sollten dies auch in Zukunft tun. Es gibt auch weiterhin keine bessere und sinnvollere Verwertung organischer Abfälle als die Kompostierung im eigenen Garten.

Sie haben die Wahl, ob Sie für die organischen Abfälle, die Sie bislang nicht selbst kompostiert haben (z. B. Lebensmittelreste) ergänzend die Biotonne in Anspruch nehmen oder aber sämtliche Küchen- und Gartenabfälle (inkl. Speisereste) selbst kompostieren. Nur dann können Sie als Volleigenkompostierer einen Antrag stellen, dass Sie keine Biotonne benötigen.

10 Regeln für guten Kompost:

- 1 Zu kompostierendes Material niemals in eine Grube legen. Es kann keine Luft an das Material. Der Komposthaufen braucht „Erdanschluss“, damit Bakterien, Pilze, Würmer, Insekten und andere Bodentiere den Komposthaufen erreichen können.
- 2 Legen Sie den Komposthaufen am besten halbschattig und windgeschützt unter Bäumen oder Sträuchern an (Grenzabstand mind. 0,5 m)!
- 3 Verwenden Sie grobes Material (Heckenschnitt oder Zweige) etwa 20 cm hoch als unterste Schicht!
- 4 Fortlaufende Schichten gut mischen, lassen Sie keine „feuchten Nester“ (z. B. durch Rasenschnitt) entstehen! Je vielfältiger die Mischung ist, umso wertvoller wird die Komposterde am Ende sein.
- 5 Knochenabfälle immer im Komposthaufen vergraben und gut abdecken.
- 6 In Trockenzeiten müssen Sie Ihren Kompost gießen (muss sich feucht anfühlen, ohne dass Wasser herausquetschbar ist).
- 7 Bei anhaltenden Regenfällen den Kompost abdecken (muss sich feucht anfühlen, ohne dass Wasser herausquetschbar ist).
- 8 Komposthilfsmittel sind nicht nötig. Zum „Impfen“ reicht eine Schaufel voll fertigen Kompost.
- 9 Wenn Sie den Komposthaufen alle 2–3 Monate umsetzen, wird er schneller fertig.
- 10 Den fertig aufgesetzten Kompost abdecken, um Wärmeentwicklung zu fördern sowie Feuchtigkeits- und Stickstoffverluste zu vermeiden. Nach 10–12 Monaten liegt der fertige Kompost vor.

Das richtige Kompostieren von Speise- und Lebensmittelresten

Gekochte Speiseabfälle, z. B. Fisch-, Fleischreste, Nudeln, Kartoffeln usw., können in kleinen Mengen im Kompost mitkompostiert werden. Um ein Zerstreuen dieser Speiseabfälle durch Katzen und Vögel im Garten zu verhindern und einer evtl. auftretenden stärkeren Geruchsbelästigung vorzubeugen, müssen diese Reste in eine Lage Zeitungspapier eingeschlagen und dann in den Kompost gegeben oder mit einer Schicht Erde bedeckt werden. Auch Knochen gehören in den Kompost. Größere Knochen fallen beim Absieben der fertigen Komposterde an und können dann ohne Fleisch- und Knorpelreste in den Restmüll gegeben werden. Durch ein engmaschiges Drahtgeflecht im Innern des Kompostbehälters können Sie das Eindringen von Nagetieren unterbinden. Um die zum Teil sehr nassen Küchenabfälle gut kompostieren zu können, sollten Sie bereits im Herbst trockenes Häckselgut, trockenes Laub, verholzte Stauden usw. als Beimischmaterial bereitlegen.



Wir verwerten Ihre Bioabfälle:

Um hieraus hochwertige Komposte und Dünger zu erzeugen, benötigen wir sortenrein erfasste Bioabfälle. Wir bitten Sie deshalb, den Bioabfall nicht in Plastiktüten zu entsorgen oder mit anderen Materialien zu verunreinigen. **Sogenannte biologisch abbaubare Beutel sind ebenfalls ungeeignet. Wir empfehlen Zeitungspapier.**

Private Gartenfreunde aufgepasst, wir bieten alles aus einer Hand:

Für den Einsatz im heimischen Garten, im Haus oder auf Balkon und Terrasse steht Ihnen ein vielfältiges Produktangebot zur Verfügung.

In unserem Sortiment führen wir:

Reterra-Sackware: Bio Hochbeeterde, Bio Blumenerde, Bio Gartenkompost

Offene Substrate: Grünkompost, Universalerde, Hochbeeterde, Rindenmulch, Rasensubstrat, Fallschutz/Hackschnitzel mit Zertifizierung

Außerdem entsorgen wir Ihren Grünschnitt und Wurzelstöcke.

Reterra Hegau-Bodensee GmbH

Otto-Hahn-Str. 1, 78224 Singen/Htwl., Tel.: 07731/9957-0, Fax: 07731/9957-17

E-Mail: reterra.hegau@reterra.de, Webseite: www.reterra-singen.de

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.15 - 16:00 Uhr

Kompostierung im Winter

Der Zersetzungsprozess im Komposthaufen läuft während der kalten Jahreszeit vermindert, aber doch beständig ab, da die Mikroorganismen (Bakterien und Kleinstpilze) bei ihrer Tätigkeit selbst Wärme produzieren und somit sich selbst und das im Komposthaufen befindliche Wasser vor dem Gefrieren bewahren. Erst bei länger anhaltenden Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt kommt die Rotte zum Erliegen. Während dieser Zeit können dann schwer Speise- und Lebensmittelreste in den Kompost gegeben werden.

Geschlossene Komposter (Schnellkomposter, Thermokomposter) sorgen hier für Abhilfe. Diese können im Winter problemlos befüllt werden. Aber auch hier muss unbedingt für eine gute Durchmischung gesorgt werden (Strukturmaterial bereithalten), damit keine Fäulnisprozesse und somit keine Geruchsprobleme auftreten.

Die Biotonne, ein Sammelgefäß für alles Kompostierbare

Auf jedem Grundstück steht die Biotonne zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Die Biotonne sollte für alle Haushalte gut zugänglich aufgestellt sein – im Winter frostgeschützt und im Sommer an einem möglichst schattigen Platz.

Biotonnen – Größen und Leerungsrhythmen

▪ Biotonnen-Größen

Die Biotonnen gibt es mit 60 l, 120 l und 240 l Inhalt.

▪ Leerungsrhythmus

Im Sommer wird wöchentlich und im Winter 14-täglich entleert. Die Leerungstermine finden Sie im Terminteil dieser Abfallfibel.

Die wöchentliche Leerung der Biotonne im Sommer hat den Vorteil, dass die Entwicklung von Maden in der Biotonne gering gehalten werden kann.

Die Biotonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Leerung bereitstehen.

▪ Nachbarschaftstonne

Wo nur wenig Biomüll anfällt, können mehrere Nachbarn zusammen eine sogenannte Nachbarschaftstonne gemeinsam nutzen. Wie das geht, erfahren Sie unter Telefon 07731/9315-65.

▪ Die Banderolentonne

Die Biotonne darf nicht überfüllt werden und der Deckel muss vollständig geschlossen sein. Der Biomüll sollte auch nicht in der Tonne übermäßig gepresst werden. Das kann die Leerung beeinträchtigen. Wenn einmal die Biotonne nicht ausreicht, können Sie für Biomüll zusätzlich eine sogenannte Banderolentonne verwenden.

Sie können hierzu jede saubere und restmüllfreie Normmülltonne in den Größen 60 l, 120 l und 240 l nehmen.

Die Farbe (grau, braun, grün usw.) spielt keine Rolle. Die Banderolentonne stellen Sie am normalen Leerungstag für Biomüll um 6.00 Uhr zur Leerung bereit. Sie muss mit der ihrer Größe entsprechenden Banderole versehen sein.

Wo Sie die Banderolen für 60 l, 120 l und 240 l Müllgefäße erhalten, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde oder beim Müllabfuhr-Zweckverband.

Tipps für den Umgang mit der Biotonne

- Sammeln Sie die organischen Hausabfälle am besten in der Küche in einem kleinen Vorsortiergefäß!
- Bevor Sie die Biotonne befüllen, legen Sie eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier oder noch besser unbedrucktes Papier ein. Dies saugt übrige Feuchtigkeit auf und schützt im Winter die Bioabfälle vor dem Festfrieren.
- Legen Sie Ihr Vorsortiergefäß in der Küche mit Papiertüten oder mit Zeitungspapier aus! Bitte verwenden Sie auch keine sogenannten „verrottbaren“ Plastiktüten.
- Halten Sie Ihr Vorsortiergefäß in der Küche immer geschlossen und leeren Sie es häufig!
- Küchenabfälle nicht offen liegen lassen. Wickeln Sie die Küchenabfälle unbedingt in genügend Zeitungspapier (2–3 lagig) ein!
- Auch untergemischte Grünabfälle, z. B. Äste, Zweige, Blumen und Stauden, vermindern Gerüche.
- Wenn Sie nur nasse Küchenabfälle in die Biotonne geben, fault der Bioabfall und stinkt. Die entstehenden Gerüche locken bei steigenden Temperaturen Fliegen zur Eiablage an. Innerhalb weniger Tage entwickeln sich Maden.
- Waschen Sie Ihre Biotonne ab und zu mit klarem Wasser aus und lassen Sie sie anschließend trocknen!
- Wenn es doch einmal riecht, hilft etwas Gesteinsmehl, das in geringen Mengen zwischen den Biomüll in die Biotonne eingestreut wird. Das Gesteinsmehl saugt – ähnlich wie das Papier – überschüssige Feuchtigkeit auf und unterbindet zusätzlich Gerüche.
- Im Winter kann der nasse Bioabfall in der Biotonne einfrieren. Dies führt zu Problemen bei der Entleerung. Deshalb gilt auch im Winter: Küchenabfälle unbedingt in genügend Zeitungspapier einwickeln. Evtl. die Biotonne innen mit Speiseöl einsprühen.

In die Biotonne gehören:

Küchenabfälle wie Gemüse- und Obstabfälle (auch Schalen von Zitrusfrüchten), Kaffee- und Teesatz einschl. Filter und Beutel, Speise- und Lebensmittelreste, Eierschalen.

Garten- und Grünabfälle wie Blumen, Blumenerde, Laub, Unkräuter, Moos, Rasen-, Strauch- und dünner Baumschnitt (siehe auch S. 13).

Sonstige Bioabfälle wie Eierkartons und kompostierbare Obst-, Gemüse- und Fleischschalen, Gras-, Hecken-, Strauchschnitt, Zeitungspapier (so viel wie nötig), Haare, Federn, Sägespäne und Holzwolle von unbehandeltem Holz.

Befüllen Sie die Biotonne richtig!

Falsch eingeworfene Abfälle machen große Mengen Bioabfall für die Kompostierung unbrauchbar. Sorgfältig sortierte Bioabfälle garantieren eine gute Kompostqualität.

Nicht in die Biotonne gehören:

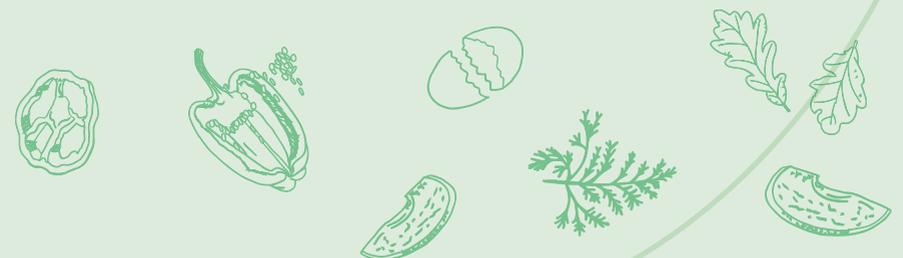
Flüssigkeiten (Milch, Suppen, Soßen)

Restmüll wie Staubsaugerbeutel, Windeln, Zigarettenkippen, und -asche, Tapeten, Porzellan, Keramik, Leder, Gummi, Verbandsmaterial/Watte, Asche und Ruß

Wertstoffe wie Glas, Getränketüten, Kunststoffe, Styropor, Metalle, Alufolie, Textilien

Schadstoffe wie Batterien, Medikamente, lackiertes und behandeltes Holz

Wichtig: Verwenden Sie ausschließlich spezielle Papiertüten für Biomüll oder unbedrucktes, nicht foliertes Papier. Auch wenn Ihnen „die Werbung“ etwas anderes verspricht: **Sogenannte „verrottbare/kompostierbare Biomüllbeutel“ aus Biomasse bzw. speziellem Kunststoff o.ä. sind für die fachgerechte Entsorgung absolut ungeeignet:** Sie verrotten viel zu langsam. Verwenden Sie die „verrottbaren Folienbeutel“ daher -wenn überhaupt- ausschließlich für Ihre eigene Gartenkompostierung. **Bitte keinesfalls Fremdstoffe in die Biotonne füllen, wie z.B. „verrottbare“ Folienbeutel, Verpackungsabfälle, Straßenkehricht. Ansonsten wird Ihre Tonne nicht geleert.**



Schrott

Schrott ist Abfall, der zum größten Teil aus Metall besteht. Nichtmetallteile sind weitmöglichst zu entfernen.

Zum Schrott gehören:

z. B. Fahrräder (ohne Reifen, ohne Sättel), Dachrinnen, Metallrohre, Öfen (ohne Ölrückstände), Heizkörper (jedoch keine ölgefüllten Radiatoren), Metallzäune, Warmwasserboiler, Hometrainer, Wäscheständer bzw. -spinnen ohne Leine, Öfen ohne Ausmauerung, metallische Installationsteile, Felgen ohne Reifen, kleinere Karosserieteile, Gartengeräte ohne Holz, Dreibeinliegen ohne Polster, Kochtöpfe, Backformen, vollständig entleerte Eimer und Kanister, Schubkarren, ausgediente Metallmülleimer, Edelstahlspülen, Rasenmäher (ohne Betriebsmittel, ohne Räder, ohne Kunststoffteile).

Metallfässer müssen offen (ohne Deckel) und vollständig entleert sein.

Nicht zum Schrott gehören:

- Öfen und Herde, deren Ölbehälter nicht entleert sind.
- Nachtspeicheröfen und Ölradiatoren durch Fachfirmen entsorgen lassen.
- Ganze Autowracks. Diese dürfen nur anerkannte Autoverwerter gemäß Altautoverordnung entsorgen.
- Feuerlöscher sind über den Handel oder Fachfirmen selbst zu entsorgen.
- Sonstige Schrottteile, die nachweislich mit anderen, nicht-metallischen Abfällen, z. B. Haus- oder Sperrmüll, gefüllt sind.
- Haushalts-Kühlschränke und -Gefriergeräte
- Metallfässer, Eimer und Kanister mit Restmengen von Öl, Farben und Lacken und Verdünnern (sog. Problemabfälle).

Schrottsammlungen führen die Vereine im Verbandsgebiet des Müllabfuhr-Zweckverbandes durch. Gewöhnlich bieten die Vereine zwei Termine an, einen pro Kalenderhalbjahr entweder als Hol- oder Bringsammlung. Die Termine sind nicht im Terminteil veröffentlicht. Sie werden von den Vereinen ortsüblich und rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen oder beim Müllabfuhr-Zweckverband nach den Terminen! Lesen Sie die Amts- und Mitteilungsblätter Ihrer Gemeinden!

Klaus Heinemann
Malermeister
staatl. gepr. Gestalter



Farbengeschäft
Farbmischmaschine
Tapeten
Bodenbeläge

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Bodenbelegearbeiten
WDVS-Arbeiten

Zubehörverkauf
Fassadengestaltung
Gerüstbau
Ausleihwerkzeug

78244 Gottmadingen • Rielasinger Straße 16
Tel. 07731/71430 • Fax 07731/73776 • mail@maler-heinemann.info

DILSE

- Containerdienst
- Schrott
- Metalle
- Abfallentsorgung

Zum Umschlagbahnhof 10, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 6 31 21, Rohstoffhandel GmbH
www.dilse.de, info@dilse.de

HURT

AKTENVERNICHTUNG

LEISTUNGSUMFANG

Abhol- und
Transportlogistik

Behälterservice

Kleinere Mengen –
Selbstanlieferung
möglich.

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8–16 Uhr
Fr. 8–12 Uhr



HURT Aktenvernichtung

...was... → ...wer...

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| ▪ Akten im Ordner und lose | ▪ Privatpersonen |
| ▪ tägliches Schriftgut | ▪ Industrie |
| ▪ Festplatten & CDs | ▪ Handwerk |
| ▪ Disketten | ▪ Freie Berufe |
| ▪ Scheckkarten | ▪ Betriebe aller Art |
| ▪ Röntgenbilder | ▪ Öffentliche Verwaltung |

Zum Aurain 22/IG Hardt, 78359 Nenzingen-Stockach
Tel. 077 71/62351, Fax 077 71/62352
info@hurt-aktenvernichtung.de
www.hurt-aktenvernichtung.de

Restmüll

Seit Einführung der Biotonne kommen nur noch wenige Materialien in die graue Restmülltonne: z. B. Kohlenasche, Damenbinden, Glühbirnen, Keramik, Feinstrumpfhosen, Porzellan, Schuhe (unbrauchbar), Schaumstoff (Kissenfüllstoff), Tapeten, Tontöpfe, Teppichreste, Windeln (Einweg), Warmflaschen, Zigarettenkippen, Zigarettenasche, Zahnbürsten usw. (siehe ABC-Teil)

Restmülltonnen – Größen und Leerungsrhythmen

Restmülltonnen-Größen

Sie haben die Auswahl zwischen 60 l, 120 l, 240 l Restmülltonnen sowie 1,1 m³ Container.

Leerungsrhythmus

Die Restmüllabfuhr erfolgt alle vier Wochen. Die Leerungstermine finden Sie im Terminteil dieser Abfallbibel. Die Restmülltonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abfuhr bereitstehen.

Nachbarschaftstonnen

Wo nur wenig Restmüll anfällt, können mehrere Haushalte zusammen eine sogenannte Nachbarschaftstonne gemeinsam nutzen. Wie das geht, erfahren Sie unter Telefon 07731/9315-65.

Restmüllsäcke, Banderolentonne

Die Restmülltonne darf nicht überfüllt werden. Der Deckel muss jeweils vollständig geschlossen sein. Für überschüssigen Restmüll gibt es Restmüllsäcke oder Sie verwenden eine Banderolentonne, die Sie mit einer der Tonnengröße entsprechenden Banderole versehen.

Die Banderolentonne oder Restmüllsack stellen Sie am normalen Leerungstag für Restmüll um 6.00 Uhr zur Leerung bereit.

Wo Sie die Banderolen oder Restmüllsäcke erhalten, erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde oder beim Müllabfuhr-Zweckverband.

Defekte Tonnen, egal welcher Art:

Sollte bei Ihrem Müllbehältnis ein Defekt vorliegen, so melden Sie dies dann bitte auch dem MZV. Undichte Tonnen führen zudem dazu, dass Regen und Schnee den Inhalt verfestigen und eine vollständige Entleerung nicht mehr möglich ist.

Achtung: In die Restmüllbehälter dürfen keine Wertstoffe geworfen werden. Bitte beachten Sie, dass Restmülltonnen, die Wertstoffe oder Biomüll enthalten, gegebenenfalls nicht geleert werden!

Elektronikschrott-Kleingeräte

Hierzu zählen Handys, Kameras, Staubsauger (ohne Zubehör, Beutel); DVD-Player, Radios, Lautsprecher, Schreibmaschinen, Drucker, Tastaturen, Modems, Router, elektr. Küchengeräte, Friteusen (ohne Öl/Fett), E-Werkzeuge, strombetriebene Spielzeuge, externe Speicher (aber keine Datenträger). **Jedoch darf keine Kantenlänge größer als 50 cm sein.**

Akkus/Rauchmelder: Immer wieder kommt es zu LKW- und Fabrikanlagenbränden durch falsch entsorgte Akkus oder Elektrokleingeräte mit integriertem Akku. Sie gehören fachmännisch entsorgt, keinesfalls als versteckte „Dreingabe“ zum Restmüll oder Gelben Sack. Piepsende Rauchmelder sind ein großes Ärgernis für uns und unsere Anwohner. Bitte entfernen Sie die Akkus bzw. zwicken die Kabel der Batterie oder des Piezo-Elementes („Piepser“) ab.

Handy/PDA etc.: Akkus möglichst ungeladen. Bitte achten Sie zudem darauf, dass keine persönlichen/geschäftlichen Daten sich mehr darauf befinden. **Der MZV und seine Beauftragten übernehmen insbesondere datenschutzrechtlich keinerlei Verantwortung/Haftung oder ähnliches.** (Gilt auch für Laptops + Tablets, diese gehören aber zu den Großgeräten).

Nicht hinein gehören: Bildschirme (TV, PC-Monitore, egal wie klein oder groß diese sind), Mikrowellen, Elektro-Grills.

Für die Kleingerätesammlung bieten wir Ihnen vier Termine an. Die Termine für die Elektronikschrott-Kleingerätesammlungen finden Sie auf Seite 26 dieser Abfallbibel.

Elektroschrott-Großgeräte und Kühlgeräte

Hierzu zählen Laptops, Tablets, TVs, PC-Bildschirme, E-Herde, Dunstabzugshauben, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Mikrowellengeräte, E-Grills, elektr. Rasenmäher, Kühlschränke, Gefrierschränke.

Die Elektrogroßgeräte werden vom MZV eingesammelt.

Die **Anmeldekarten** zur Abholung Ihrer Elektro-Großgeräte finden Sie in der Mitte dieser Abfallbibel.

Tragen Sie bitte die Anzahl der Geräte ein und senden Sie diese an den MZV! Sie erhalten schriftlich Ihren Abholtermin. Die Geräte werden in der Regel innerhalb von 4 Wochen abgeholt, auf Grund der personalintensiven wöchentlichen Biomüllabfuhr findet vom 15. Juni bis 15. September keine Sammlung statt. Dennoch bemühen wir uns, Ihnen in dieser Zeitspanne eine reduzierte Anzahl von Terminen anzubieten.

Kosten: Die Entsorgung Elektro-Großgeräte und Elektro-Kleingeräte ist in den Gebühren enthalten. Sie tragen keine zusätzlichen Kosten. Der Elektro- und Elektronikschrott wird nach der Sammlung hochwertig recycelt.



Druckbehälter, Heliumflaschen, Spraydosen

Leider werden Einweg-Heliumflaschen oft nicht fachgerecht entsorgt und landen nicht ganz entleert in der Restmülltonne. Sie verursachen erhebliche Probleme (z.B. Explosionen die Behandlungsanlagen).

Einwegflaschen können Sie im Gelben Sack/Tonne entsorgen, zuvor muss die Flasche völlig drucklos geleert und Ventile abgeklebt werden. Noch nicht ganz entleerte Behälter dürfen nicht per Gelber Tonne/Gelbem Sack/Restmüll entsorgt werden, sie können auch nicht beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Volle bzw. teilentleerte Spraydosen hingegen werden dort angenommen.

Mehrwegflaschen können an den Händler zurückgegeben werden.

Schadstoffe

Schadstoffbelastete Abfälle sind besonders umweltgefährdend, explosiv, brennbar oder gesundheitsgefährdend, sie müssen daher getrennt entsorgt werden.

Keinesfalls gehören schadstoffhaltige Abfälle in die Restmülltonne oder in den Abfluss.

Zu den schadstoffhaltigen Abfällen gehören:

Farben, Lacke, Klebstoffe, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Batterien usw. (Siehe Abfall-ABC auf den Seiten 47–55)

Nicht zur Schadstoffsammlung gehört:

Altes Motoren- und Getriebeöl muss beim Händler zurückgegeben werden. Er ist verpflichtet, das Altöl kostenlos bis zur Menge des dort gekauften Öls zurückzunehmen (Kassenbon aufbewahren). Auch Batterien und Akkus aus E-Geräten nimmt der Handel zurück.

Beachten Sie beim Anliefern am Schadstoffmobil:

Schadstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben. Das erleichtert die richtige Zuordnung. Reste von schadstoffhaltigen Produkten nicht zusammenschütten. Es kann zu gefährlichen chemischen Reaktionen kommen. Stellen Sie Ihre Schadstoffe nicht einfach am Schadstoffmobil ab, sondern übergeben Sie persönlich!

Problemstoffe aus gewerblichen Herkunftsbereichen hat der Landkreis in seiner Abfallwirtschaftssatzung von der Entsorgung ausgeschlossen. Die Handwerkskammer KN organisiert mehrmals jährlich mobile Problemstoffsammlungen für Handel, Industrie und Gewerbe (www.hwk-konstanz.de).

Die Schadstoffsammlungen werden vom Landkreis Konstanz kostenfrei durchgeführt. Das Problemüllfahrzeug fährt die Verbandsgemeinden in regelmäßigen Abständen an. Bitte beachten Sie, dass lediglich haushaltsübliche Mengen (bis 20 kg) angenommen werden. Sollten Sie größere Mengen anliefern wollen, ist dies vorab mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises abzustimmen.

Die Termine und Standorte für die Schadstoffsammlungen entnehmen Sie bitte der Seite 25.

Tipp: Sammeltermine von Nachbargemeinden und -städten können Sie bei der Problemstoff-Entsorgung des Landkreises Konstanz (Tel. 07531/800-15 33, www.LRAKN.de Suchbegriff „Problemstoffsammlung“) erfragen. Auskunft erteilt Ihnen auch gerne der MZV (07731/9315-61).

ALBA Süd GmbH & Co.KG

Otto-Hahn-Straße 10

78224 Singen

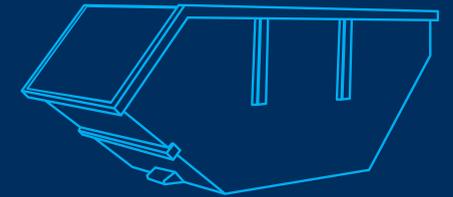
ALBA 

Wir sind die Zukunft.

Ihr Spezialist für Entsorgungsfragen

Containerdienst für:

- Altpapier
- Kartonagen
- Abfall zur Verwertung
- Bauschutt
- Mischabfall
- Stahl- und Metallschrotte
- Sonderabfall
- Sperrmüll
- Holz



Wir beraten Sie gern.

+49 7731 8734-0

schwarzwald-singen@alba.info

sued.alba.info

Problemstoffsammlungen Termine 2024 für die Gemeinde Gailingen

Do., 25. Januar 2024, Gailingen

von 9.30–11.30 Uhr
Parkplatz Tennisheim

Di., 25. Juni 2024, Gailingen

von 16.00–18.00 Uhr
Parkplatz Tennisheim



STADT ENGEN IM HEGAU

Hier ist Platz für Ihren Firmenneubau!

- verkehrsgünstige Lage direkt an der A 81
- Parzellierung ab 4.000 m²
- individueller Flächenzuschnitt
- rechtskräftiger Bebauungsplan
- moderne technische Infrastruktur

Weitere, individuelle Gewerbegrundstücke auf Anfrage.



Stadt Engen
Telefon 07733 502-212
www.engen.de

Elektronikschrott-Kleingeräte-Sammlungen Termine 2024 für die Gemeinde Gailingen

- 1. Quartal:** Samstag, 24. Februar 2024
Hochrheinhalle von 8.00–12.00 Uhr
Januar–März
- 2. Quartal:** Samstag, 27. April 2024
Hochrheinhalle von 8.00–12.00 Uhr
April–Juni
- 3. Quartal:** Samstag, 06. Juli 2024
Hochrheinhalle von 8.00–12.00 Uhr
Juli–September
Samstag, 14. September 2024
Hochrheinhalle von 8.00–12.00 Uhr
- 4. Quartal:** Samstag, 30. November 2024
Hochrheinhalle von 8.00–12.00 Uhr
Oktober–Dezember

Gailingen Abfallkalender 2024 – 4. Quartal Oktober/November/Dezember

Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Mi Restmüll/Gelber Sack	2 Sa	2 Mo
3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Di
4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Do Biomüll
6 So	6 Mi	6 Fr
7 Mo	7 Do Biomüll	7 Sa
8 Di	8 Fr	8 So 2. Advent
9 Mi	9 Sa Grünschnitt (Seite 13)	9 Mo Papier
10 Do Biomüll	10 So	10 Di
11 Fr	11 Mo Papier	11 Mi
12 Sa Grünschnitt (Seite 13)	12 Di	12 Do
13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo Papier	14 Do	14 Sa
15 Di	15 Fr	15 So 3. Advent
16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Do	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo	18 Mi Biomüll
19 Sa	19 Di Grünschnitt	19 Do
20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mo	21 Do Biomüll	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 So 4. Advent
23 Mi	23 Sa	23 Mo Restmüll
24 Do Biomüll	24 So	24 Di Hl. Abend
25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtsfeiertag
26 Sa Grünschnitt (Seite 13)	26 Di	26 Do 2. Weihnachtsfeiertag
27 So	27 Mi Restmüll/Gelber Sack	27 Fr Gelber Sack
28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Di	29 Fr	29 So
30 Mi Restmüll	30 Sa	30 Mo
31 Do Gelber Sack		31 Di Silvester



- Ganze Archive inkl. Ordner
 - Anfallendes Schriftgut
 - elektr. Datenträger
 - Festplatten & CDs
- Zertifiziert gem. § 56 KrWG

Zum Aurain 22/IG Hardt
78359 Nenzingen-Stockach
Tel. 07771/62351
Fax 07771/62352
info@hurt-aktenvernichtung.de
www.hurt-aktenvernichtung.de

Gailingen

Abfallkalender 2024 – 1. Quartal Januar/Februar/März

Januar	Februar	März
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr
2 Di	2 Fr Papier	2 Sa
3 Mi	3 Sa	3 So
4 Do Biomüll	4 So	4 Mo Papier
5 Fr	5 Mo	5 Di
6 Sa Hl. Dreikönige	6 Di	6 Mi
7 So	7 Mi	7 Do
8 Mo Papier	8 Do Schmutziger Donnerstag	8 Fr
9 Di	9 Fr	9 Sa
10 Mi	10 Sa	10 So
11 Do	11 So	11 Mo
12 Fr	12 Mo Rosenmontag	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Mi Gelber Sack
14 So	14 Mi Gelber Sack	14 Do Biomüll
15 Mo	15 Do Biomüll	15 Fr
16 Di Christbaum	16 Fr	16 Sa Grünschnitt (Seite 13)
17 Mi Gelber Sack	17 Sa	17 So
18 Do Biomüll	18 So	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Mi Restmüll
21 So	21 Mi Restmüll	21 Do
22 Mo	22 Do	22 Fr Grünschnitt
23 Di	23 Fr	23 Sa
24 Mi Restmüll	24 Sa	24 So
25 Do	25 So	25 Mo
26 Fr	26 Mo	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Mi Biomüll
28 So	28 Mi	28 Do
29 Mo	29 Do Biomüll	29 Fr Karfreitag
30 Di		30 Sa Grünschnitt (Seite 13)
31 Mi Biomüll		31 So Ostersonntag

Gailingen

Abfallkalender 2024 – 2. Quartal April/Mai/Juni

April	Mai	Juni
1 Mo Ostermontag	1 Mi Maifeiertag	1 Sa
2 Di Papier	2 Do	2 So
3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa	6 Mo	6 Do Biomüll
7 So	7 Di Gelber Sack	7 Fr
8 Mo	8 Mi Biomüll	8 Sa Grünschnitt (Seite 13)
9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi Gelber Sack	10 Fr	10 Mo
11 Do Biomüll	11 Sa Grünschnitt (Seite 13)	11 Di
12 Fr	12 So	12 Mi Restmüll/Gelber Sack
13 Sa Grünschnitt (Seite 13)	13 Mo	13 Do Biomüll
14 So	14 Di	14 Fr
15 Mo	15 Mi Restmüll	15 Sa
16 Di	16 Do	16 So
17 Mi Restmüll	17 Fr	17 Mo
18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 So Pfingstsonntag	19 Mi
20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do Biomüll
21 So	21 Di	21 Fr
22 Mo	22 Mi	22 Sa Grünschnitt (Seite 13)
23 Di	23 Do Biomüll	23 So
24 Mi	24 Fr	24 Mo Papier
25 Do Biomüll	25 Sa Grünschnitt (Seite 13)	25 Di
26 Fr	26 So	26 Mi
27 Sa Grünschnitt (Seite 13)	27 Mo Papier	27 Do Biomüll
28 So	28 Di	28 Fr
29 Mo Papier	29 Mi Biomüll	29 Sa
30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So
	31 Fr	

unsere Stärke: Energie!



100 Jahre HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Ruh Haustechnik GmbH & Co KG
Hilzinger Str. 12 · 78244 Gottmadingen
Tel. 07731-9711-0 · www.ruh-haustechnik.de



Mehrweg ist
Klimaschutz

Gailingen

Abfallkalender 2024 – 3. Quartal Juli/August/September

Juli	August	September
1 Mo	1 Do Biomüll	1 So
2 Di	2 Fr	2 Mo
3 Mi	3 Sa Grünschnitt (Seite 13)	3 Di
4 Do Biomüll	4 So	4 Mi Restmüll/Gelber Sack
5 Fr	5 Mo	5 Do Biomüll
6 Sa Grünschnitt (Seite 13)	6 Di	6 Fr
7 So	7 Mi Restmüll/Gelber Sack	7 Sa
8 Mo	8 Do Biomüll	8 So
9 Di	9 Fr	9 Mo
10 Mi Restmüll/Gelber Sack	10 Sa	10 Di
11 Do Biomüll	11 So	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Do Biomüll
13 Sa	13 Di	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa Grünschnitt (Seite 13)
15 Mo	15 Do Biomüll	15 So
16 Di	16 Fr	16 Mo Papier
17 Mi	17 Sa Grünschnitt (Seite 13)	17 Di
18 Do Biomüll	18 So	18 Mi
19 Fr	19 Mo Papier	19 Do Biomüll
20 Sa Grünschnitt (Seite 13)	20 Di	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa
22 Mo Papier	22 Do Biomüll	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Di
25 Do Biomüll	25 So	25 Mi
26 Fr	26 Mo	26 Do Biomüll
27 Sa	27 Di	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa Grünschnitt (Seite 13)
29 Mo	29 Do Biomüll	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo
31 Mi	31 Sa Grünschnitt (Seite 13)	

Wir liefern ENERGIE

Heizöl | Pellets | Kraftstoffe | Tankstelle | Auto-Industrieschmierstoffe | Propangas | Gase
 techn.-medizinische Gase | Service für Feuerföschgeräte und Brandschutzanlagen



Rundel Mineralölvertrieb GmbH | Guterbahnhof 4 | 78224 Singen | T. 07731/98880 | www.rundel-singen.de

Riester

Recycling + Entsorgung



Entsorgung Recycling Holzenergie

Riester GmbH | Gewerbestr. 22-28 | 78315 Radolfzell
 Tel. 07732 / 99550 | Fax. 07732 / 995599 | www.riester-recycling.de

Kläranlage Bibertal-Hegau Alle Kanäle laufen bei uns zusammen ...

■ Unser Service für Stadt und Land:

Wir reinigen Ihr Abwasser.

Wir schützen den Bodensee, die Aach, die Biber und den Rhein

■ Auch Sie können uns helfen:

Bitte benutzen Sie Abwasserkanäle nicht als Mülleimer! Bitte achten Sie darauf, dass keine Wasser gefährdenden Stoffe (z.B. Altöl, Benzin etc.) in das Abwasser gelangen.

■ So schützen wir gemeinsam unsere Lebensgrundlagen für die Zukunft

Bei allen Fragen der Abwasserreinigung rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne.

Für Gruppen bieten wir Führungen nach Vereinbarung.

Abwasserzweckverband Hegau-Süd
 Abwasserverband Bibertal
 – Technisches Büro –

CH-8262 Ramsen, Wilerwisen 441

Tel. +41(0)52/742 82 82

Fax +41(0)52/742 82 89

info@ara-ramsen.ch, www.ara-ramsen.ch



Foto © Stanko Petek www.luftbild.com

Was ist eigentlich Sperrmüll?

Klar, sperriger Müll, also Abfall, der so sperrig ist, dass er nicht in die normale Restmülltonne hineinpasst. Alles, was man von der Größe her in eine Mülltonne stecken kann – etwa Kühlta-schen, Kleiderbügel, Schuhe, Handtaschen, Kinderspielzeug – alles das ist normaler Hausmüll. Dieser ist, auch im Plastiksack, „getarnt“ kein Sperrmüll.

Schließlich geht es ja nicht, dass jemand auf einen kostengünstigeren Mülleimer umsteigt und gleichzeitig seinen überschüssigen Hausmüll einfach zum Sperrmüll stellt. Das würde die Sperrmüllmenge deutlich erhöhen und damit auch die Abfuhr- und Beseitigungskosten.

Beispiele für „echten Sperrmüll“:

Möbelstücke, Sofas, Sessel, Stühle und Tische ohne Metall, Schränke, Bett, Bettröste mit Holzrahmen, Matratzen, Holz- und Kunststoffliegen, Federbetten, Kinderwagenoberteile, Teppiche, Koffer (leer und offen), Skier, Holzschlitten, Bilderrahmen aus Holz, Regalbretter, Holzkisten, Spankörbe.

Was ist bei der Abfuhr zu beachten?

Einzelstücke dürfen ein Gewicht von 50 kg, eine Breite von 1,50 m und eine Länge von 2,00 m nicht überschreiten. Die Menge ist auf 3 cbm (1 m x 1 m x 3 m) begrenzt. Bei der Sperrmüllabfuhr sind Holzteile (Möbel die nur aus Holz bestehen) und Sperrmüll getrennt bereitzustellen.

Es sind zwei Fahrzeuge im Einsatz. In der Regel fährt das erste Fahrzeug nur die Holzteile ab. Diese werden zerkleinert und der stofflichen Verwertung zugeführt. Ein zweites Fahrzeug lädt nachfolgend (am selben Tag) den übrigen Sperrmüll auf und fährt diesen zur thermischen Verwertung.

Sperrmüllanmeldung:

Sperrmüll kann online auf unserer Homepage oder über die Anmeldekarte in Ihrer Abfallfibel zur Abholung angemeldet werden. Tragen Sie bitte ein, was Sie zur Abholung bereitstellen. Sie erhalten von uns schriftlich (Post oder Mail) Ihren Sperrmülltermin. In der Regel holen wir Ihren Sperrmüll innerhalb von vier bis sechs Wochen ab.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Wunschtermine vergeben können. Jeder Haushalt kann pro Kalenderjahr zwei Sperrmüllabholungen anmelden.

Auf Grund der personalintensiven, wöchentlichen Biomüllabfuhr wurde in der Abfallwirtschaftsatzung des Müllabfuhr-Zweckverbandes festgelegt, dass vom 15. Juni bis 15. September keine Sperrmüllabfahren stattfinden. Dennoch bemühen wir uns, in dieser Zeitspanne eine verringerte Anzahl an Sperrmüllterminen einzuplanen.

Bevor Sie Ihre Abfälle zum Sperrmüll geben, sollten Sie überlegen, ob diese nicht anderweitig verwendet werden können. Gegenstände können Sie z. B. über Kleinanzeigen verkaufen oder verschenken.

Nicht zum Sperrmüll gehören:	Und wohin damit?
Hausmüll, der von der Größe her in die (leere) Mülltonne passt: Schuhe, Stiefel, Blumentöpfe aus Plastik, Handtaschen, Geschirr, Lampen, Aktenordner, Kleiderbügel, Windeln ...	Für überschüssigen Restmüll Restmüllsäcke oder eine Restmüllbanderole kaufen oder auf der Werkstoffhof Böh-ringen-Rickelshausen gegen Gebühr selbst anliefern.
Abfälle aus Gebäuderenovierungen, Haushaltsauflösungen: Fensterläden/-rolläden, Türen, Türzar-gen, Heizkörper, Badewannen, Leerrohre, Dachrinnen, Gartenzäune und Balkonbretter aus Holz, Spanplatten, Bauholz ...	Werkstoffhof Böhringen-Rickelshausen (selbst anliefern) oder Container mieten, Metallteile zum Schrotthändler oder in die Schrottsammlung, Holz aus dem Innenbereich auf den Werkstoffhof, im-prägniertes Holz aus dem Außenbereich zu Recyclingfirmen.
Fenster, Fensterrahmen ...	Recyclingfirmen
Autoteile: Autositze, Auspuffanlagen, Stoßstan-gen, Felgen, Reifen ...	Autoschrotthandel oder Autoverwer-tung, Reifen gegen geringe Gebühr zum Händler oder zur Recyclingfirma, einzel-ne Metallteile zur Schrottsammlung
Haushaltsmischschrott: Fahrradrahmen, Kochtöpfe, Wäsche-ständer, Wäschespinnen, Bügelbretter, Camping- und Gartenstühle	Schrottsammlungen oder Schrotthandel
Elektro-Kleingeräte: Kaffeemaschinen, Haartrockner, Rasier-apparate, Küchenmaschinen, Staub-sauger ...	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samm-lung (Termine siehe Seite 26)
Elektro-Großgeräte: E-Herde, Dunstabzugshauben, Geschirr-spüler, Waschmaschinen, Wäschetrock-ner ...	Elektroschrott-Großgeräte-Sammlung (Onlineanmeldung oder Anmeldekarte aus Abfallfibel)
Kühlschränke, Gefriergeräte ...	Elektroschrott-Großgeräte-Sammlung (Onlineanmeldung oder Anmeldekarte aus Abfallfibel)
Druckbehälter, Heliumflaschen, Spraydosen ...	Für genaue Entsorgungshinweise siehe Seite 24

Baustellenabfälle und Bauschutt: Trennen hilft sparen!

Planen Sie nicht nur Ihre Baumaßnahme, sondern auch die Bauabfallentsorgung, denn **sortieren** kommt vor **deponieren!** Viele anfallende Stoffe sind wiederverwertbar. Wichtige Voraussetzung für eine sinnvolle Verwertung ist das Trennen der Abfälle schon auf der Baustelle. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben die Vermeidung und die Verwertung von Abfällen Vorrang gegenüber sonstigen Entsorgungsarten. Der Bauherr muss nach § 5a des neuen Landesabfallgesetzes sicherstellen, dass die anfallenden Bauabfälle (Baustellenabfälle, Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch) verwertet werden können. Abfälle sind grundsätzlich auf der Baustelle zu trennen und getrennt zu halten, soweit dies zu deren Verwertung oder Beseitigung erforderlich und wirtschaftlich zumutbar ist.

Verbrennen und Vergraben von Abfällen ist grundsätzlich verboten!

Vor Bau- oder Abbruchbeginn

Verpflichten Sie die Handwerker vertraglich, ihre Abfälle zu sortieren und selbst im Landkreis zu entsorgen! Bei Lieferanten sollten Sie auf Mehrwegverpackungen bestehen oder die Rücknahme des Verpackungsmaterials vereinbaren. Schätzen Sie Art und Menge der anfallenden Stoffe ab und entscheiden Sie über Art und Größe der Wertstoff- und Abfallbehälter! Legen Sie einen geeigneten Containerstandort fest. Verwenden Sie abschließbare Deckelmulden oder schützen Sie Ihre Container durch einen Bauzaun vor Fremdnutzung und Verschmutzung! Eine eindeutige Beschriftung der Wertstoff- und Abfallbehälter führt zu besseren Sortierergebnissen. Halten Sie Wertstoff und Abfälle trocken, das spart Gewicht.

Trennen Sie am besten in folgende Fraktionen:

Holz, Metalle, Kartonagen, Folien, Styropor, Baustoffsäcke, verwertbarer Bauschutt, nicht verwertbarer Bauschutt, Problemabfälle, Fenster, Restmüll (nicht verwertbare Baustellenabfälle).

Baustellenabfälle sortieren

Baustellenabfälle sind alle bei Bautätigkeiten anfallenden **nicht mineralischen** Abfälle.



Riester

Recycling + Entsorgung



WER:

Haushalte - Industrie - Gewerbe
Vereine - Kommunen - Landkreise

WIE:

Containergestellung für: Entrümpelungen,
Bauschuttentsorgung, Gartenpflege, Grünschnitt
- Direktannahme auf unserem Betriebshof

WAS:

Bauschutt, Baustellenabfälle, Wertstoffgemische,
Restmüll, Verpackungen aller Art, Grünabfälle, Holz,
Möbel, Glas, Schrott, Metalle, Elektrokleingeräte

SPEZIELL - UNSER NATURSTOFFZENTRUM

Verkauf von Humus, Kompost, Rindenmulch,
Hackschnitzel trocken oder frisch

Gewerbestr. 22-28 | 78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 99550 | www.riester-recycling.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 7.00 - 11.45 und 13.00 - 16.45 Uhr



Zu den wiederverwertbaren Baustellenabfällen gehören:

Verpackungen wie Kartonagen und Baustoffsäcke aus Papier oder Verbundstoff, Kunststoff-Folien und Säcke, Eimer, Kanister, Dosen, Kartuschen, Tuben, Umreifungsbänder aus Kunststoff oder Metall und Paletten sind an die jeweiligen Baustoffhersteller oder Zwischenhändler zurückzugeben (Verpackungsverordnung).

Saubere Kartonagen, Wellpappe, Papier, unverschmutzte Kunststofffolien und Styroporplatten (keine Verpackungen), Metallabfälle (z. B. Rohre, Dachrinnen, Heizkörper), Kabelreste, Glasabfälle (z. B. Fensterglas), Rollläden, Holzabfälle (z. B. Dachstuhl, Fußböden, Treppen und Innentüren), Kunststoffabfälle (z. B. Rohre, Formteile) sind über den Wertstoffhandel zu entsorgen.

Alte Holzfenster gehören aufgrund des hohen Schadstoffgehaltes in den Holzrahmen zu den besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Sonderabfälle) und müssen über zugelassene Fachbetriebe entsorgt werden.

Gebrauchte PU-Schaumdosen (zum Dichten und Dämmen) werden im Originalkarton vom Hersteller kostenfrei zurückgenommen und verwertet.

Zu den nicht wiederverwertbaren Baustellenabfällen gehören:

Schaumstoffe, Bodenbeläge, Teppichböden, Laminatböden, Tapeten, Kork, Decken- und Wandverkleidungen, Dachpappen, Gipskarton, Drahtgewebe mit Putz, Schleifpapier, Abdeckpapier, Bitumen- und Ölpapier, vermutzte Folien, eingetrocknete Farben, ausgehärtete Isolierschäume, Putzlumpen, Kehricht. Diese Abfälle sind auf dem Wertstoffhof Böhringen-Rickelshausen anzuliefern.

Bau- und Abbruchmaterial richtig entsorgen!

Bei Abbrüchen, Umbau- und Renovierungsarbeiten fällt Bauschutt an. Bauschutt besteht aus rein mineralischen Baustoffen, die zum großen Teil wiederverwertet werden können.

HILZINGEN ist mit seinen Ortsteilen Duchtlingen, Schlatt am Randen, Weiterdingen, Binningen und Riedheim eine sehr interessante Gemeinde im Hegau. Wer den Hegau kennenlernen möchte, kommt nicht umhin, auch Hilzingen zu besuchen. Hilzingen ist Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren. Mitten im Kernort finden Sie die katholische Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ des berühmten Vorarlberger Barockbaumeisters Peter Thumb. Zu den Höhepunkten im reichhaltigen Veranstaltungskalender zählt das traditionelle Kirchweih- und Erntedankfest am dritten Wochenende im Oktober. Weit über die Grenzen Hilzingsens hinaus bekannt



geworden ist der sakrale Erntedankschmuck aus tausenden verschiedenfarbigen Samen, Körnern und Früchten. Hilzingen wartet mit einem reichhaltigen Freizeitangebot auf, das von Tennis, Segelfliegen, Minigolf bis hin zum beheizten Freibad reicht und für jeden Geschmack das Richtige bietet.



Gemeindeverwaltung
Hilzingen
Hauptstraße 36
D-78247 Hilzingen
Tel.: 07731/38090
Fax: 07731/380930
gemeinde@hilzingen.de
www.hilzingen.de

LEY

ANTISTAUB HOLZPELLETS

IMMER VOLLER ENERGIE.

ley-gmbh.de
07531-58 10-42



ANTISTAUB-HOLZPELLETS

Bauschutt-Recyclinganlagen nehmen folgendes mineralisches Bau- und Abbruchmaterial zur Verwertung an:

Beton (bewehrt und unbewehrt), Mörtelreste auf Zementbasis, alle handelsüblichen Bausteine, Waschbetonsteine, Pflastersteine, keramische Fliesen, Sanitärkeramik, Estriche und Fundamente auf Zementbasis, Ziegelsteine, Mauerwerk, Dachziegel (aus Ton, Schiefer, Beton), Bimssteine, Natursteine, Steinzeugrohre (nicht aus dem Abwasserbereich), Straßenaufbruch (Asphalt und Schotter), Guss-asphalt.

Das Material muss frei von Fremdstoffen wie Holz, organischen Abfällen, Kehrriecht, Papier, Metall, Glas, Isoliermaterial, Dachpappe, Kabel, Kunststoffen und Baustellenabfällen aller Art sein.

Folgender nicht verwertbarer, mineralischer Bauschutt aus privaten Haushaltungen und ohne gefährliche Verunreinigungen werden in Kleinmengen auf dem Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen angenommen:

Glasbausteine, Gipssteine, Gipswände, Gipsestrich, alte Schornsteinausmauerungen, Schamottesteine, Abbruchmaterial aus Stallungen, Abwasser- und Jauchegruben und deren Zuleitungen, mineralölverunreinigter Bauschutt.

Nicht wiederverwertbare und belastete Bau- und Abbruchmaterialien, die nicht rein mineralisch sind, können in kleinen Mengen auf dem Wertstoffhof angeliefert werden.

Dazu gehören: Abbruchmaterial mit Stroh-, Spreu- und Lehmresten (z. B. von alten Fachwerkhäusern), Gipskarton (z. B. Rigipsplatten), Holzfaser-Leichtbauplatten (z. B. Heraklith), Schlacke (z. B. als Zwischendeckenschicht), Strahlmittel, Dachpappe, Teerpappe, Isoliermaterialien, Dämmplatten.

Glas- und Steinwolle sind direkt am Entstehungsort in reißfeste Säcke zu verpacken. Dadurch wird das Freisetzen von Fasern verhindert. Kleinmengen aus der Zeit nach dem Jahr 2000 können auf der Deponie angeliefert werden. Große Mengen sind über private Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Achtung bei Asbest!

Beim Umgang mit Asbest ist besondere Vorsicht geboten, da eingeatmete Asbestfasern Ihre Gesundheit gefährden können. Abbruch- und Sanierungsarbeiten, bei denen asbesthaltige Abfälle auftreten, sind von sachkundigen Personen durchzuführen. Dabei ist zu beachten, dass Asbestzementprodukte vor und während der Arbeiten feucht zu halten sind. Damit keine Asbestfasern frei werden, ist möglichst wenig Bruch zu verursachen. Die durchfeuchteten Abfälle sind an der Baustelle in feste Folie zu verpacken.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Problemstoff-Entsorgung Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-1533

Gebühren

Abfallgebühren für Privathaushalte

Die Mehrzahl unserer Kunden sind Haushaltungen. Der Abfallgebührenbescheid setzt sich aus dem Gefäßtarif und der Grundgebühr zusammen. Den Abfallgebührenbescheid erhält der Haus- und Grundstückseigentümer bzw. Ihre Hausverwaltung.

Die Gebühr bezieht sich auf das ganze Kalenderjahr. Möchten Sie Ihren Abfallbehälter verkleinern oder vergrößern, so ist dies jederzeit möglich, jedoch wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 23,- erhoben, da der Behälterwechsel einen Änderungsbescheid der Abfallgebühren erforderlich macht.

Für Familien mit Kleinkindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, die wegen des hohen Windelanfalls einen zusätzlichen oder größeren Abfallbehälter benötigen, entfällt die Verwaltungsgebühr.

Die Grundgebühr für die Haushalte pro Jahr/pro Gebäude:

Dies sind:

1 Wohneinheit	82,56 €	13 Wohneinheiten	676,71 €
2 Wohneinheiten	148,61 €	14 Wohneinheiten	706,90 €
3 Wohneinheiten	211,77 €	15 bis 19 Wohneinheiten	734,67 €
4 Wohneinheiten	273,89 €	20 bis 24 Wohneinheiten	945,28 €
5 Wohneinheiten	332,09 €	25 bis 29 Wohneinheiten	1.140,25 €
6 Wohneinheiten	386,55 €	30 bis 34 Wohneinheiten	1.306,72 €
7 Wohneinheiten	437,45 €	35 bis 39 Wohneinheiten	1.455,91 €
8 Wohneinheiten	484,94 €	40 bis 44 Wohneinheiten	1.589,02 €
9 Wohneinheiten	529,20 €	45 bis 49 Wohneinheiten	1.707,20 €
10 Wohneinheiten	570,36 €	50 bis 54 Wohneinheiten	1.811,53 €
11 Wohneinheiten	608,57 €	55 bis 59 Wohneinheiten	1.903,01 €
12 Wohneinheiten	643,98 €	60 u. mehr Wohneinheiten	1.982,59 €

Die Gefäßgebühren für Restmüll und Biomüll richten sich ebenfalls wie in den Vorjahren nach dem Gefäßvolumen.

Haushaltsgefäßgebühren pro Jahr:

	60 Liter	120 Liter	240 Liter	1.100 Liter
Restmüll:	23,48 €	46,96 €	93,93 €	430,50 €
Biomüll:	45,00 €	90,00 €	180,01 €	

Kaufpreis für Banderolen und Restmüllsäcke:

	60 Liter	120 Liter	240 Liter	1.100 Liter
Restmüll:	2,60 €	5,20 €	10,40 €	47,00 €
Biomüll:	2,60 €	5,20 €	10,40 €	

60 Liter Restmüllsack 2,60 €

Gefäßtarife Gewerbe pro Jahr:

	60 Liter	120 Liter	240 Liter	1.100 Liter
Restmüll:	32,42 €	64,83 €	129,66 €	594,28 €
Biomüll:	98,50 €	197,00 €	394,00 €	

Beim gewerblichen Biomüll kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu. Der gewerbliche Biomüll wird über die MZV Dienstleistungs GmbH entsorgt.

Es werden nur Müllgefäße mit gültiger und der Behältergröße entsprechender Gebührenmarke entleert.

Benutzungsgebühr: Entsorgung nach Gewicht

Sofern Abfälle direkt auf dem **Wertstoffhof Böhringen-Rickelshausen** angeliefert werden, sind diese **grundsätzlich gebührenpflichtig**.

Ausgenommen hiervon sind nur Elektroklein- und Elektrogroßgeräte.

Die Benutzungsgebühr richtet sich nach dem Gewicht der angelieferten Menge.

Die aktuellen Gebühren erfahren Sie unter Tel. 07531/800-1533

Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushalten:

- Garten- und Parkabfälle zur Verwertung
 - Elektronikschrott – gemischte Anlieferung
Waschmaschinen und Herde
Bildschirme und Kühlgeräte
 - Sonstige Abfälle zur Verwertung (Schrott, Papier, Kunststoff)
Altholz (aus Sperrmüll)
- } gebührenfrei

Abfälle zur Beseitigung aus privaten Haushalten:

- Restmüll
- Sperrmüll

Unsortierte Abfälle:

- Hausmüll
- Sperrmüll
- Bauschutt

Mineralische Stoffe:

- Bodenaushub
- Bauschutt
- Straßenaufbruch
- Baustellenabfälle

Nichtverwertbare mineralische Stoffe

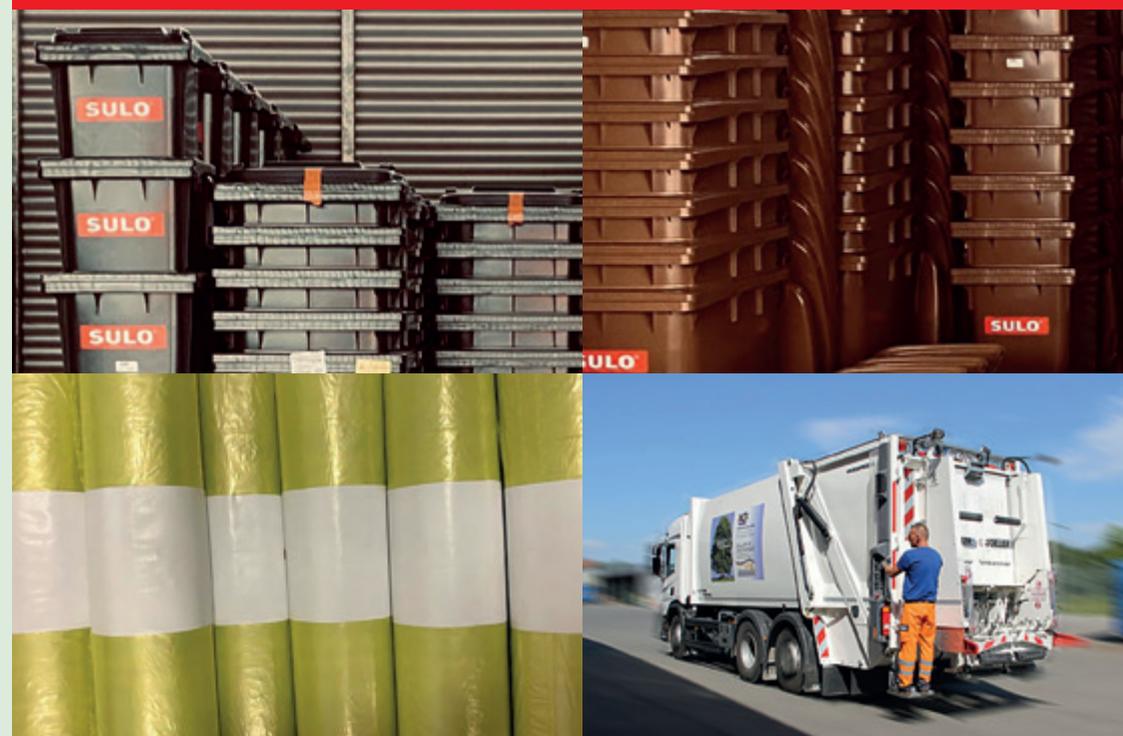
Öffnungszeiten Wertstoffhof Böhringen-Rickelshausen:

Mo.–Fr. (an Werktagen) 08.00–12.15 Uhr, 13.00–16.30 Uhr
am letzten Samstag eines Monats 08.00–12.00 Uhr



Dienstleistungs GmbH

Ihr Partner für gewerbliche Entsorgung und Systemlösungen



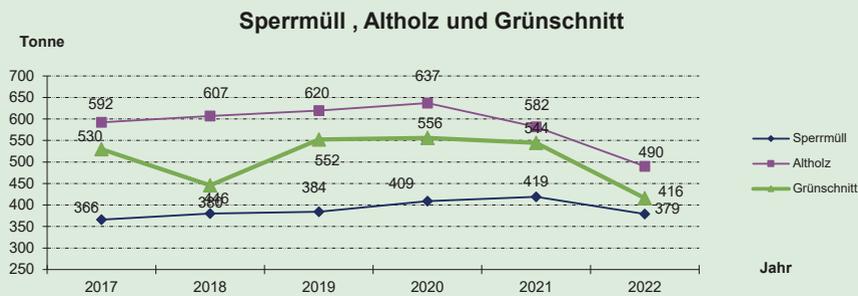
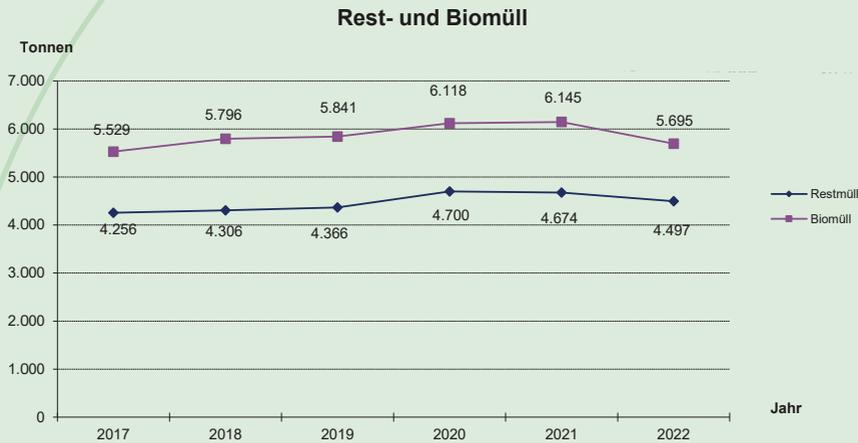
Werner-von-Siemens-Straße 16
78239 Rielasingen-Worblingen

Tel.: 07731/9315-64, Fax: 07731/9315-66

E-Mail: fuchs@rielasingen-worblingen.de

Internet: www.mzvhegau.de

Entwicklung der Abfallmengen im Verbandsgebiet für den Zeitraum der Jahre 2017 bis 2022



Entsorgungskosten 2022

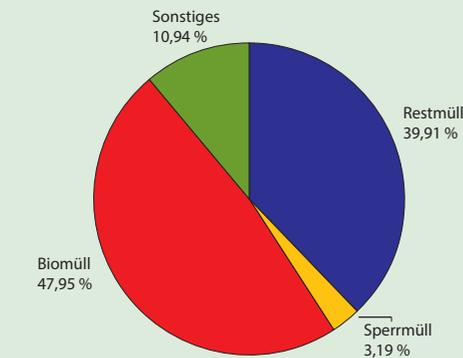
Restmüll	805.998 €
Sperrmüll	67.834 €
Biomüll	1.019.409 €
Sonstiges	232.594 €

Sonstiges:	
Verwertung Grünschnitt	9.391 €
Sammlung Grünschnitt	54.902 €
Elektronikgerätesammlung	40.580 €
Altholz	24.000 €
Zuschuss Schrottsammlung	5.767 €
Zuschuss Korksammlung	630 €
Umschlagkosten für PPK	19.139 €
Kosten Umladestation	74.596 €
Sonstige Abfuhrkosten	3.589 €

Gesamtsumme

2.125.835 €

Restmüll Sperrmüll Biomüll Sonstiges



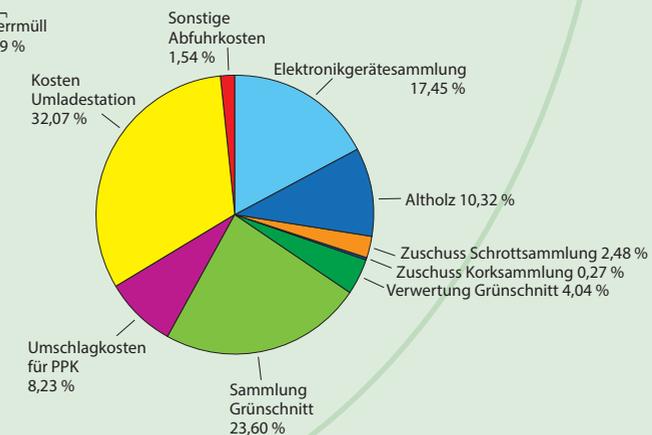
Unter „Sonstiges“ fallen:

Elektronikgerätesammlung	17 %
Altholz	10 %
Zuschuss Schrottsammlung	2 %
Zuschuss Korksammlung	0 %
Verwertung Grünschnitt	4 %
Sammlung Grünschnitt	24 %
Umschlagkosten für PPK	8 %
Kosten Umladestation	32 %
Sonstige Abfuhrkosten	2 %

Summe

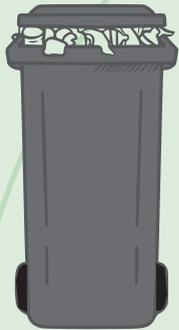
100 %

Sonstiges

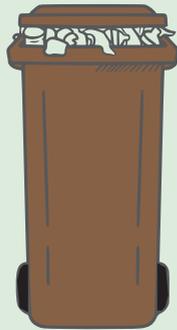


Welcher Abfall gehört wohin?

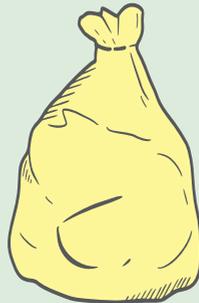
Restmüll



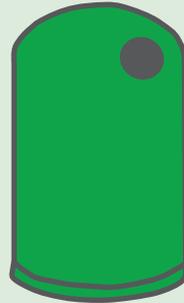
Biomüll



Leichtverpackungen



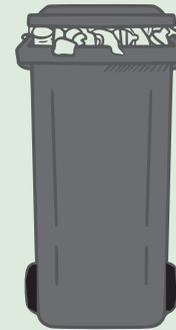
Glas nach Farben



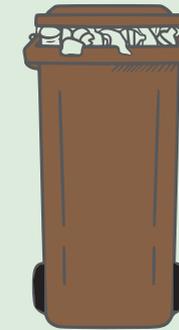
Restmülltonne schwarz	Biomülltonne braun	Gelber Sack	Glascontainer
<ul style="list-style-type: none"> • Asche • Blau-, Thermopapier • Bleiglas • Blumentöpfe • CDs • Damenbinden • Farbbänder • Farben/Lacke (ausgehärtet) • Feuerzeuge • Filme/Fotos • Geschirr • Glühbirnen • Katzenstreu • Kehricht • Knochen • Kugelschreiber • Leder • Lumpen • Mal-, Filzstifte • Musikkassetten • Papiertaschentücher 	<ul style="list-style-type: none"> • altes Brot • Balkonpflanzen • Eierschalen • Filtertüten mit Kaffeesatz • Fischreste • Fleischreste • Gemüse- und Salatreste • Gras-, Hecken-, Strauchschnitt zerkleinert • Haare • Humuserde • Käsereste • Molkereiprodukte • Obstreste • Teebeutel • Wurstreste 	<ul style="list-style-type: none"> • KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN • Becher für Joghurt, Margarine usw. • Einweggeschirr und -besteck aus Kunststoff • Flaschen für Shampoo, Speiseöl usw. • Folien, Tüten für Nudeln, Kartoffelchips usw. • Formteile für Pralinen • Styroporflocken • Styroporformteile, -schalen für Obst, Eier usw. • Tragetaschen • Tuben für Zahnpasta 	<ul style="list-style-type: none"> • Einwegflaschen von Essig, Getränken, Medikamenten, Öl usw. • Einweggläser von Konserven, Kosmetika, Marmeladen, Senf usw. <p>Bitte geben Sie Glas nach Farben getrennt (weiß, grün, braun) in die Glassammelcontainer!</p>

Welcher Abfall gehört wohin?

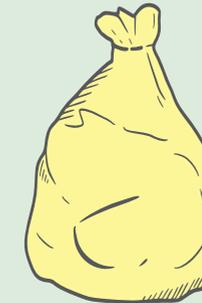
Restmüll



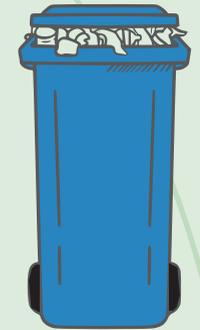
Biomüll



Leichtverpackungen



Papier, Pappe



Restmülltonne schwarz	Biomülltonne braun	Gelber Sack	Blaue Tonne
<ul style="list-style-type: none"> • Pflaster • Plastikgegenstände (keine Verpackungen) • Porzellan/Keramik (in ger. Mengen) • Rasierklingen • Schallplatten • Schnüre • Spielzeug • Staubsaugerbeutel • Styropor (verschmutzt) • Tampons • Tapetenreste • Verbandsmaterial • Videokassetten • Wachstuch • Watte, Wattestäbchen • Windeln • Zigarettenkippen 	<p>Bitte denken Sie daran:</p> <p>In die Biomülltonnen gehören nur dafür vorgesehene, schnellverrottbare Materialien! Bitte keinesfalls Fremdstoffe in die Bio-tonne füllen, wie z.B. „verrottbare/ biologisch-abbaubare Bio-Müllbeutel“, Verpackungsabfälle, Straßenkehricht.</p> <p>Ansonsten wird Ihre Tonne nicht geleert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • VERBUND-VERPACKUNGEN • Getränkekartons für Milch und Saft • Suppentüten • Kaffee-Vakuumverpackungen <p>METALL-VERPACKUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alufolie, -deckel, -schalen • Deckel und Verschlüsse • Getränke- und Konservendosen • leere Spraydosen • Tuben für Zahnpasta, Mayonnaise, Senf usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher • Einwickelpapier • Faltschachteln • Kataloge • Kartons • Papiertüten • Prospekte • Schreib- und Kopierpapier (aber keinesfalls Kohlepapier für Durchschläge) • Schreibhefte • Zeitungen und Zeitschriften

Wichtige Informationen zu DSD → Gelber Sack und Grüner Punkt

Die Sammlung von Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen bei privaten Haushaltungen (LVP) erfolgt im Erfassungsgebiet des Müllabfuhr-Zweckverbandes derzeit mittels Gelbem Sack. Der MZV beabsichtigt die LVP-Erfassung auf die Gelbe Tonne unter Beibehaltung des vierwöchigen Sammelrhythmus umzustellen. Dies kann zu einer Steigerung der Umweltverträglichkeit der Sammlung beitragen, indem Umweltbeeinträchtigungen durch den Riss von Säcken und daraus resultierenden Verwehungen verhindert werden. Alle fünf Gemeinden befürworten eine **Einführung der Gelben Tonne**. Dies bedeutet jedoch leider noch nicht, dass diese auch unmittelbar kommt. Zuvor muss sich der MZV mit dem Systembetreiber einigen, auf den erhebliche Kosten zukommen wegen den durch ihn anzuschaffenden Tonnen. **Wie lange sich diese Verhandlungen bzw. juristischen Einigungen hinziehen, liegt kaum im Einflussbereich des MZV und wir können daher keinen validen Umsetzungsstermin nennen.**

Gelbe Tonnen und Container können aber auch jetzt schon beim MZV erstanden werden (auf eigene Kosten). Diese werden vom MZV auch geleert.

Die Verpackungsverordnung regelt, unter welchen Voraussetzungen Gewerbebetriebe Gelbe Säcke für die Entsorgung von Leichtverpackungen nutzen können:

1. Es muss sich um Verkaufsverpackungen handeln, die bei einem privaten Endverbraucheranfallen.

Private Endverbraucher im Sinne der Verpackungsverordnung sind **Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen** von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitativer Einrichtungen, Freiberufler und typische Anfallstellen des Kulturbetriebes, wie Kinos, Opern und Museen, sowie des Freizeitbereichs wie Ferienanlagen, Freizeitparks, Sportstadien und Raststätten. **Vergleichbare Anfallstellen** sind außerdem landwirtschaftliche Betriebe und **Handwerksbetriebe**, die über haushaltsübliche Sammelgefäße für Leichtverpackungen mit nicht mehr als maximal einem 1.100-Liter-Umleerbehälter im haushaltüblichen Abfuhr-rhythmus entsorgt werden können (siehe auch § 3 Abs. 11 Verpackungsverordnung).

2. Die Verpackungen müssen bei einem Dualen System lizenziert sein.

3. Es darf sich nicht um Transportverpackungen handeln.

Was kommt in den Gelben Sack?

Alle restentleerten Verkaufsverpackungen sowie Bestandteile von Verkaufsverpackungen aus Weißblech, Aluminium, Kunststoffen und Verbundstoffen.

Weißblech:	Konservendosen, Getränkedosen, Kronkorken ...
Aluminium:	Deckel, Schalen, Tuben, Folien ...
Kunststoffe:	Kunststoff-Flaschen: Spül- oder Körperpflegemittel ... Kunststoff-Becher: Joghurt, Quark, Sahne ... Blister-Verpackungen: leere Tablettenverpackungen ... Geschäumte Verpackungen: Schalen von Obstverpackungen ... Styropor-Verpackungen: Styroporformteile und -chips ...
Verbundstoffe:	Milch- und Safttüten ...

Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartons gehören in die Papier-Sammelcontainer/ die Blaue Tonne.

Verpackungen aus Glas bitte, nach Farben getrennt, in die Altglas-Container werfen.

Bei Fragen können Sie uns unter der Telefonnummer **07731/931561** oder unter **07731/931565** erreichen.

ABFALL-ABC

A bbeizmittel	→	Problemstoffmobil
Abflussreiniger	→	Problemstoffmobil
Ablauger	→	Problemstoffmobil
Akkus	→	Problemstoffmobil
Aktenkoffer	→	Restmüll/Sperrmüll
Aktenordner mit Metall/Kunststoff	→	Restmüll
aus Pappe: Metallbügel entfernen	→	Blaue Tonne
Aktenentsorgung nach		
Datenschutzbestimmungen	→	Fachbetrieb beauftragen (z.B. Fa. Hurt)
Alteisen/Altmetall	→	Schrottsammlung
Altkleider (nur in gutem Zustand)	→	Straßensammlung, Depotcontainer
Altöl (Motoren- u. Getriebeöl)	→	Rückgabe an die Verkaufsstelle
kleinere Mengen	→	Problemstoffmobil
Altpapier(sauber)	→	Blaue Tonne
Aluminiumdosen, -folien, -deckel, -schalen	→	Gelber Sack
Aluminiumtöpfe- und Pfannen	→	Schrottsammlung
Anrufbeantworter	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Aquarium	→	Sperrmüll
Arzneimittel	→	Restmüll
Asbest (Eternitplatten)	→	Vorsicht, gesundheitsschädlich! Nur zugelassene Fachbetriebe z. B. Firma ALBA Singen
		Biomüll/Kompostieren
Asche (Holzasche) KALT! – kl. Mengen	→	Restmüll
– große Mengen	→	Restmüll
Asche (Kohlenasche) KALT!	→	gebündelte Grünschnittsammlung
Äste	→	Grüngutabgabe siehe Seite 13
		Rückgabe an den Verkaufsstellen gegen Pfand (Rücknahmepflicht der Verkaufsstellen), Problemstoffmobil
Autobatterien	→	Schrottsammlung
		Rückgabe an die Verkaufsstelle, Entsorgungsfachfirmen
Autofelgen	→	Problemstoffmobil
Autoreifen	→	gewerbliche Autoverwertung, Schrotthändler
Autowasch- und -pflegemittel	→	Schrottsammlung
Autowracks und Autoteile	→	Restmüll
		Problemstoffmobil
B ackformen aus Metall	→	Schrottsammlung
Backformen aus Keramik	→	Restmüll
Backofenreiniger	→	Problemstoffmobil
Badewanne aus Metall/Email	→	Schrottsammlung
Batterien	→	Rückgabe an die Verkaufsstelle (Rücknahmepflicht der Verkaufsstellen), Problemstoffmobil
		private Entsorgungsfirmen
Bauholz	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen oder Wertstoffhof Böhringen-Rickelshausen
Bauschutt (mineralisch)	→	
z. B. Beton, keramische Fliesen, Sanitärkeramik, Ziegelsteine, Mauerwerk, Dachziegel (aus Ton, Schiefer)		

Bettrast mit Metallrahmen	→	Schrottsammlung	→	Druckgasflaschen	→	Rückgabe an Handel
Bettrast mit Holzrahmen	→	Sperrmüll	→	Düngemittelreste	→	Problemstoffmobil
Bildschirme / PC-Monitore	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.	→	Dunstabzugshaube	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.
Bleikristall	→	Restmüll, nicht in Altglascontainer	→	DVD-Player	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Blumenkästen aus Kunststoff	→	Restmüll/Sperrmüll	→	DVDs	→	Restmüll
Blumenkästen aus Eternit	→	siehe Eternit				
Blumentöpfe aus Kunststoff	→	Restmüll		E inwegflaschen und -gläser	→	Altglascontainer
Blumentöpfe aus Ton	→	Restmüll		Einweggeschirr	→	Restmüll
große Mengen	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen		Elektronische Orgel	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.
Bodenbeläge: Textil-, Linoleum- u. Kunststoff				Elektrogeräte und Werkzeuge (klein)	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
– kleine Mengen	→	Restmüll/Sperrmüll		Elektrokabel	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
– gr. Mengen	→	Wertstoffhof Böhlingen-R.		Elektrorasierer	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Bodenfliesen aus Keramik	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen oder Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen		Elektrische Schreibmaschinen	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
		Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen		Elektronische Notizbücher	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Bohnerwachs	→	Problemstoffmobil		Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren	→	Abgabe nach Anmeldung beim Müllabfuhr-Zweckverband oder Problemstoffmobil
Boiler elektrisch	→	Elektronikschrott-Großgeräte-Samlg.				Problemstoffmobil
Brauseschlauch (Metall)	→	Schrottsammlung		Entfärber	→	Problemstoffmobil
Brauseschlauch (Kunststoff)	→	Restmüll		Entfroster	→	Problemstoffmobil
Bremsflüssigkeit	→	Problemstoffmobil		Entkalkungsmittel	→	Problemstoffmobil
Brille, Brillengläser	→	Restmüll		Eternit	→	Vorsicht, gesundheitsgefährdend! Nur zugelassene Fachbetriebe z.B. Firma ALBA Singen
Bücher	→	Blaue Tonne				
Bügelbrett aus Metall (Auflage entf.)	→	Schrottsammlung		F ahrradreifen	→	Fahrradhändler/Restmüll
Bügeleisen	→	Elektroschrott-Kleingeräte-Samlg.		Fahrradteile, Metall	→	Schrottsammlung
Bürostuhl	→	Schrottsammlung		Farbeimer (ausgestrichen) – aus Metall	→	Schrottsammlung
Buggy (Bezug entfernen)	→	Schrottsammlung		– aus Kunststoff	→	Gelber Sack
				Farben, ausgehärtet	→	Restmüll
C D-Player	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.		Farben, flüssig	→	Problemstoffmobil
CDs/CD-Hüllen	→	Restmüll		Faxgerät	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Campingstühle und -tische (Metall)	→	Schrottsammlung		Federkissen und -betten	→	Sperrmüll
Cassetten	→	Restmüll		Federn	→	Biomüll/Eigenkompostierung
Cassettenrecorder	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.		Felgenreiniger	→	Problemstoffmobil
Cerankochfeld	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.		Fenster/Fensterglas	→	private Entsorgungsfirmen
Chemie-Laborkästen	→	Problemstoffmobil		Fensterrahmen (ohne Glas)	→	private Entsorgungsfirmen, Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen
Chemikalien (aus Haushalten)	→	Problemstoffmobil				Problemstoffmobil
Computer (Rechner)	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.		Fensterputzmittel	→	Problemstoffmobil
				Fernsehgeräte/Flachbildschirme	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.
D achpappe	→	Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen		Fette (Speiseöl, Fritierfett)	→	Problemstoffmobil, private Entsorgungsfirmen
Damenbinden	→	Restmüll				Restmüll
Dämmwolle	→	Sonderabfallentsorgung, Tel. 07531/800-1533		Feuerfestes Glas (z.B. Auflaufformen)	→	Rückgabe an Verkaufsstelle
Datenträger entsorgen nach Datenschutz	→	Fachbetrieb beauftragen (z.B. Fa Hurt)		Feuerlöscher	→	Restmüll
Desinfektionsmittel	→	Problemstoffmobil		Filme	→	Problemstoffmobil
Dias	→	Restmüll		Fixierer	→	Restmüll, nicht in Altglascontainer
Disketten	→	Restmüll		Flachglas	→	Altglascontainer
Dispersionsfarben, ausgehärtet	→	Restmüll		Flaschen ohne Verschluss	→	Gelber Sack
Dispersionsfarben, nicht ausgeh.	→	Problemstoffmobil		Flaschenverschluss	→	Problemstoffmobil
Dosen aus Metall	→	Gelber Sack		Fleckenferner	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen, oder Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen
Draht (auch kunststoffummantelt)	→	Schrottsammlung		Fliesen	→	
Drahtglas	→	Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen				
Drucker von PC	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Smlg.				



Fön →
 Folien (Verpackung) →
 Formaldehyd, Formalin →
 Fotochemikalien →
 Fotos →
 Friteuse (ohne Öl/Fett) →
 Frostschutzmittel →
 Fußbodenreiniger →

Gartenmöbel aus Kunststoff →
 Gartenmöbel aus Metall →
 Gartenmöbel aus Holz →
 Gartenzaun aus Holz →
 Gasflaschen Druckbehälter →
 Gasherd →
 Gefrierschrank, -truhe →
 Geschirr aus Metall →
 Geschirr aus Kunststoff →
 Geschirr aus Porzellan und Steingut →
 große Mengen →
 Geschirrspüler →
 Getränkedosen/Verbundkarton →
 Getriebeöl →
 Gips/Dämmplatten →
 Gift →
 Glas (Behälterglas), Flaschen etc. →
 Glaswolle →
 Glühbirnen →
 Grill (kein Elektrogerät) →
 Grillreiniger →
 Gummiteile →

Halogenlampen →
 Handtasche →
 Handy →
 Harze →
 Haushaltsgeräte →

Haushaltsreinigungsmittel →
 Heckenschnitt →
 Heizkörper leer ohne Inhalt (Öl, Wasser) →
 Herde, elektrisch →
 Herdputzmittel →
 Hi-Fi-Anlage →
 Hobelspäne (unbehandeltes Holz) →
 kleine Mengen →
 große Mengen →
 Hollywoodschaukel →
 Holz (keine Gartenabf.) Möbel →
 Holzfensterläden, -fensterrahmen, -türen, -türzargen (imprägniert) →



Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Gelber Sack →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Restmüll →
 Elektroschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →

Sperrmüll →
 Schrottsammlung →
 private Entsorgungsfirma →
 private Entsorgungsfirma →
 siehe Seite 24 →
 Schrottsammlung →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Schrottsammlung →
 Restmüll →
 Restmüll →
 BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Gelber Sack →
 siehe Altöl →
 Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen →
 Problemstoffmobil →
 Altglascontainer →
 siehe Mineralwolle →
 Restmüll →
 Schrottsammlung →
 Problemstoffmobil →
 Restmüll →

Restmüll →
 Restmüll →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Problemstoffmobil →
 siehe Elektroschrott-Großgeräte- bzw. -Kleingeräte-Sammlung (s. Seite 23) →
 Problemstoffmobil →
 Grüngutabgabe siehe Seite 13 →
 Schrottsammlung →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Problemstoffmobil →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →

Kompostieren, Biomüll →
 Grüngutabgabe siehe Seite 13 →
 Schrottsammlung →
 Sperrmüll →

private Entsorgungsfirma →



Holzpaneelen →
 Holzschutzmittel →
 Holzwolle →
 Hygieneartikel →

Illustrierte →
 Imprägnierungsmittel →
 Insektenvernichter →

Kabelreste →
 Kaffeemaschinen →
 Kaffeesatz (mit Filter) →
 Kalkentferner →
 Kartonagen →
 Kataloge →
 Katzenstreu →
 Kehricht →
 Keramik, kleine Mengen →
 große Mengen →
 Kinderwagen (Untergestell) →
 (Oberteil) →
 Kinderautositz →
 Kinderspielzeug elektrisch →
 Klebstoffe, – ausgehärtet →
 – flüssig →
 Kleintierstreu →
 Knochen →
 Knopfzellen →
 Kochtöpfe →
 Koffer →
 Kondensatoren →
 Konservendosen →
 Kopiergeräte (groß) →
 Kopiergeräte (klein) →
 Korken →
 Kosmetikartikel →
 Kronkorken →
 Küchenabfälle (organisch) →
 Kühlerflüssigkeit →
 Kühlschränke →
 Kühltaschen →
 Kühltruhen →
Kunststoffe, keine Verpackung →
 Kupfer →

Lacke – ausgehärtet →
 – flüssig →
 Laptops →
 Laub →

private Entsorgungsfirma →
 Problemstoffmobil →
 siehe Hobelspäne →
 Restmüll →

Blaue Tonne →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →

Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Kompostieren, Biomüll →
 Problemstoffmobil →
 Blaue Tonne →
 Blaue Tonne →
 Restmüll →
 Restmüll →
 Restmüll →
 BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen →
 Schrottsammlung →
 Sperrmüll →
 Sperrmüll →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Restmüll →
 Problemstoffmobil →
 siehe Katzenstreu →
 Restmüll →
 siehe Batterien →
 Schrottsammlung →
 Sperrmüll →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Gelber Sack →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Vereinssammlungen →
 Restmüll →
 Gelber Sack →
 Biomüll, kompostieren →
 Problemstoffmobil →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Restmüll →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Restmüll →
 Schrottsammlung →

Restmüll →
 Problemstoffmobil →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Grüngutabgabe siehe Seite 13, kompostieren →

Laugen →
 Lautsprecher →
 Leder →
 Lederpflegemittel →
 Leuchtstoffröhren, Neonröhren →

Lösungsmittel →
 Lumpen →

Malstifte →
 Markise →
 Matratzen →
 Mechanische Schreibmaschine →
 Medikamente →
 Metalle →
 Metallputzmittel →
 Mikrowellengeräte →
 Milchtüten →
 Mineralwolle →

Möbelteile aus Kunststoff/Holz →
 aus Metall →
 Möbelpflegemittel →
 Monitore/Flachbildschirme →

Nähmaschinen, elektrisch →
 mechanisch →
 Nagellack, fest →
 dto. flüssig →
 Nagellackentferner →
 Natronlauge →
 Nitroverdünnung →
 Notebook →

Oelöfen, Öltank →
 ÖlfILTER →
 Ölverunreinigte Lappen →
 Ofenrohre →

Paletten (Euro) →

Papier/Pappe →
 Papierhandtücher, -servietten, -taschentücher →
 Papierverpackungen →
 PC-Rechner →
 Petroleum →
 Pflanzliche Abfälle →
 Pflanzenöle →
 Pflanzenschutzmittel →
 Pinsel →

Problemstoffmobil →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Restmüll →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil oder →
 Betriebshof Müllabfuhr-Zweckverband →
 Problemstoffmobil →
 Restmüll →

Restmüll →
 Schrottsammlung →
 Sperrmüll →
 Schrottsammlung →
 Restmüll →
 Schrottsammlung →
 Problemstoffmobil →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Gelber Sack →
 Vorsicht, gesundheitsgefährdend!
 Abfallberatg. Konst. 07531/800-1533 →
 Sperrmüll →
 Schrottsammlung →
 Problemstoffmobil →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →

Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Schrottsammlung →
 Restmüll →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →

private Entsorgungsfirma →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Schrottsammlung →

Rückgabe an Handel, Wertstoffhof
 Böhlingen-Rickelshausen (kl. Mengen) →
 Blaue Tonne →
 Restmüll →
 Blaue Tonne →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Problemstoffmobil →
 Biomüll, kompostieren →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Restmüll →

Pinselreiniger →
 Plastik, keine Verpackung →
 dto., Verpackung →
 Plastikspielzeug →
 Plattenspieler →
 Plüschtiere →
 Porzellan – kleine Mengen →
 – große Mengen →
 Puppen →
 PU-Schaumdosen →
 Putzlappen →
 Putzmittel →
 PVC-Abfälle →

Quecksilberbatterien →
 Quecksilberschaltrelais →
 Quecksilberthermometer →

Radiogeräte →
 Radiatoren elektrisch →
 Rasenschnitt →

Rasenmäher (Benzin) trockengelegt →
 Rasenmäher (elektrisch) →
 Rasierklingen →
 Rechner von Computer →
 Regentonne, aus Metall →
 aus Kunststoff →

Reifen →
 Reinigungsmittel →
 Rohreiniger →
 Rollladen →
 Rostschutzmittel →
 Rührgeräte/Mixer →

Saftkartons →
 Salzsäure →
 Sandkasten aus Holz →
 Sandkasten aus Kunststoff →
 Sanitärreiniger →
 Sanitärkeramik →
 (Waschbecken, Toilettenschüssel) →
 Satellitenschüssel →
 Sat-Resiver →

Problemstoffmobil →
 Restmüll →
 Gelber Sack →
 Restmüll/Sperrmüll →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Restmüll →
 Restmüll →
 BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen →
 Restmüll →
 Problemstoffmobil →
 Restmüll →
 Problemstoffmobil →
 Restmüll/Sperrmüll →

siehe „Batterien“ →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →

Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Grüngutabgabe siehe Seite 13,
 kompostieren →
 Schrottsammlung →
 Elektroschrott-Großgeräte-Samlg. →
 Restmüll →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →
 Schrottsammlung →
 Sperrmüll →
 siehe „Autoreifen“ →
 Problemstoffmobil →
 Problemstoffmobil →
 Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen →
 Problemstoffmobil →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →

Gelber Sack →
 Problemstoffmobil →
 private Entsorgungsfirma →
 Sperrmüll →
 Problemstoffmobil →
 BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen →

Schrottsammlung →
 Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg. →

Problemstoff-Entsorgung Landkreis Konstanz
Telefon 07531/800-1533

Säuren	→	Problemstoffmobil
Schädlingsbekämpfungsmittel	→	Problemstoffmobil
Schallplatten	→	Restmüll
Schlauchboot	→	Sperrmüll
Schneckenkorn	→	Problemstoffmobil
Schneidgeräte elektrisch	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Schreibpapier	→	Blaue Tonne
Schrott/Metallschrott	→	Schrottsammlung
Schuhe (tragbar)	→	Container für Altkleidersammlung
Schuhe (nicht tragbar)	→	Restmüll
Sichtschutz aus Holz (Außenbereich)	→	private Entsorgungsfirma
Silberputzmittel	→	Problemstoffmobil
Silbertauchbäder	→	Problemstoffmobil
Skier	→	Sperrmüll
Skischuhe	→	Restmüll
Sonnenschirm (Metall)	→	Schrottsammlung
Speisereste	→	Biomüll
Spiegelglas	→	Restmüll
Spielzeug (Plastik)	→	Restmüll
Spülbecken – aus Edelstahl	→	Schrottsammlung
– aus Keramik	→	private Entsorgungsfirma
Spraydosen mit Resten	→	Problemstoffmobil
Spraydosen leer	→	Gelber Sack
Spiritus	→	Problemstoffmobil
Spritzmittel	→	Problemstoffmobil
Staubsauger	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Staubsaugerbeutel	→	Restmüll
Steingut, kleine Mengen	→	Restmüll
dto., große Mengen	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen
Styropor aus Verpackungen	→	Gelber Sack
T ampons	→	Restmüll
Tapeten, gebraucht	→	Restmüll
dto., neu	→	Blaue Tonne
Tapetenkleister	→	Problemstoffmobil
Taschenrechner	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Tastatur	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Teesatz (mit Filter)	→	Kompostieren, Biomüll
Teflonbeschichtete Töpfe und Pfannen	→	Schrottsammlung
Teichfolie	→	private Entsorgungsfirma
Telefaxgeräte	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Telefongeräte	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Teppichreiniger	→	Problemstoffmobil
Teppich	→	Sperrmüll
Teppichreste	→	Restmüll
Terpentin	→	Problemstoffmobil
Thermo-, Jena-, Laborglas	→	Restmüll
Thermometer (Quecksilber)	→	Problemstoffmobil
Tischrechner	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Toilettenschüssel (Porzellan)	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen

Tonbänder	→	Restmüll
Tondachziegel	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen
Toner	→	Wiederverwertung durch Fachfirma, Restmüll
Tongefäße, kleine Mengen	→	Restmüll
dto. große Mengen	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen
Toaster	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Türen/Türzargen	→	Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen oder private Entsorgungsfirma
Tuner	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
U hren	→	Restmüll
Unkrautvernichtungsmittel	→	Problemstoffmobil
Unterbodenschutz	→	Problemstoffmobil
V entilatoren	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Verbandsmaterial	→	Restmüll
Verdünnung	→	Problemstoffmobil
Verstärker	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Videocassetten	→	Restmüll
Videokamera	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Videorekorder	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Videospiele	→	Restmüll
W alkman	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Waschbecken Porzellan	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen
Waschbenzin	→	Problemstoffmobil
Wäschespinn (Metall)	→	Schrottsammlung
Wäscheständer (Metall)	→	Schrottsammlung
Wäschetrockner	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.
Waschmaschinen	→	Elektroschrott-Großgeräte-Samlg.
Warmwasserboiler	→	Schrottsammlung
Wasserkocher	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
WC-Reiniger	→	Problemstoffmobil
Weichspüler	→	Problemstoffmobil
Windeln	→	Restmüll
Z ahnbürste manuell	→	Restmüll
Zahnbürste elektrisch	→	Elektronikschrott-Kleingeräte-Samlg.
Zäune	→	private Entsorgungsfirma
Zeitungen, Zeitschriften	→	Blaue Tonne
Ziegel	→	BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen
Zimmertüren	→	private Entsorgungsfirma

BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen Tel. 07738/9291-51
Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen Tel. 07531/800-1533

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

**Müllabfuhr-Zweckverband
von Gemeinden des Landkreises Konstanz**
Werner-von-Siemens-Str. 16
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 07731/931561, Telefax 07731/931566

Abfallberatung/Information: Frau Grimm
Tel. 07731/931561, Durchwahl 3
E-Mail: grimm@mzv-hegau.de

Veranlagung: Frau Paukner
Tel. 07731/931562, vormittags, Durchwahl 2
E-Mail: paukner@mzv-hegau.de

Kasse: Frau Hauner
Tel. 07731/931565, Durchwahl 1
E-Mail: hauner@mzv-hegau.de

Öffnungszeiten Verwaltung: Montag–Freitag 8.30 Uhr–12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr–17.30 Uhr
Nachmittags geschlossen

Weitere Telefonnummern:

Problemstoff-Entsorgung Landkreis Konstanz	07531/800-1533
Wertstoffhof Böhlingen-Rickelshausen	07531/800-1533
Schuler-Rohstoff GmbH, Singen	07731/797760
Dilse Rohstoffhandel GmbH, Singen	07731/63121
BBO, Kieswerk Schray, Steißlingen	07738/9291-51
RETERRA Hegau-Bodensee GmbH, Singen	07731/9957-0
Riester Recycling, Radolfzell	07732/9955-0
Remondis Süd GmbH, Singen	07731/9957410
ALBA Süd GmbH & Co. KG, Singen	07731/8734-0
Oehle Recycling	07731/63878

Herausgeber:

Müllabfuhr-Zweckverband von Gemeinden des Landkreises Konstanz
Werner-von-Siemens-Str. 16, 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 07731/931561, Telefax 07731/931566

Nutzen Sie die Möglichkeit, uns im Internet zu besuchen unter
www.mzvhegau.de



Wir liefern ENERGIE!



Code scannen

Die NEUE
ENERGIE App
von RUNDDEL
jetzt hier
herunterladen

Mit rund 20 Mitarbeitern und über 7.000 Kunden in Privathaushalten, Gewerbe und Industrie zählt Rundel Mineralöle aus Singen zu den Top-Adressen für Energieversorgung im gesamten Bodenseeraum – und darauf sind wir sehr stolz. Die Rundel Mineralölvertrieb GmbH wird in der zweiten Generation geführt und beliefert heute Privat- und Gewerbekunden von Singen bis nach Karlsruhe.

Heizöl | Peletts | Kraftstoffe | Tankstelle
Auto.- Industrieschmierstoffe |
Propangas | techn.- medizinische Gase

**Service für Feuerlöschgeräte
und Brandschutzanlagen.**



MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



RANDEGGER.DE